

Regionalmeldungen

für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Notfall

Wichtige Rufnummern

Notruf (akute Notfälle, lebensbedrohende Erkrankungen, lebensbedrohende Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**
 Kassenärztlicher Notfalldienst **0361 / 78 14 833 od. 34**
 Rettungsleitstelle Gotha **03621 / 36550**
 Gift **0361 / 73 0730**
 Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa) **0361 / 51 113**
 Gasversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0800 / 68 61 177**
 Stromversorgung (TEN-Thüringer Energie AG) **0361 / 73 90 73 90**
 Kundenservice Thüringer Energie AG **03641 817 1111**
 Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG) **03621 / 38 74 93**

Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.
 Telefonnummer: **116 117**

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.
 Telefonnummer: **03621/51 47 37**

den **Rettungsdienst /den Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.
Telefonnummer: 112

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730
Ordnungsamt

Behörden

Was kann ich wo erledigen?

Landratsamt Gotha Abfallservice (KAS)

An der Hardt 1
 99894 Gemeinde Leinatal/
 OT Wipperoda
 Tel.: 036253-311 29
 Tel.: 036253-311 0
 Fax: 31122
 e-Mail: abfallservice@kreis-gth.de
 Internet: www.landkreis-gotha.de
 Kindleber Straße 188
 99867 Gotha
 Geschäftsstelle:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30
 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435
 Bereitschaftsdienst:
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493
 E-Mail: info@wazv-gotha.de
 Internet: www.wazv-gotha.de
 Arbeitsgericht Erfurt
 Rudolfstraße 46
 99092 Erfurt

Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreis- gemeinden

Arbeitsgerichtssachen (Zuständigkeit = Sitz des Beklagten;

z.B. Arbeitgeber im
Landkreis Gotha)

Tel.: (0 36 61) 37 76-00 1
 Fax: (0 36 91) 37 76-39 5
 E-Mail:
poststelle.@argef.thueringen.de
 Internet:
www.landesarbeitsgericht.thueringen.de

Arbeitsvermittlung Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Gotha
 Schöne Aussicht 5
 99867 Gotha
 Tel: 0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer)
 Tel: 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
 Fax: 03621 / 42 - 2255

Bauaufsicht (u. a. Genehmigungen)

Landratsamt Gotha
 Bauaufsicht
 Emminghausstraße 8
 Tel.(0 36 21) 21 42 70
 Sozialamt beim Landratsamt Gotha
 Tel: 03621/214 801

Behindertenberatung

Biotonne
 (Erstbeschaffung oder
 Rückgabe des Gefäßes)

Schriftlich beantragen bei:
 Landratsamt Gotha
 Abfallservice (KAS)
 An der Hardt 1
 99864 Leinatal / OT Wipperoda
 Selbstanlieferung auf dem Gelände
 des Landgutes Kornhochheim
 (Wertstoffhof)
 99192 Nesse-Apfelstädt/
 OT Kornhochheim
 Tel.: (03 62 02) 7 59 46

Elektronikschrott

Führerschein
 (auch Anfragen dazu)

Landratsamt Gotha
 Straßenverkehrsamt
 Führerscheinstelle
 18.-März-Straße 50
 Fon: 03621 / 214-573
 Fax: 03621 / 214-514
 E-Mail: StVA@kreis-gth.de
 Die Haushalte erhalten die „Gelben
 Säcke“ zu den Öffnungszeiten der
 einzelnen Ortschaften der
 Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie
 zu den Sprechzeiten der Ortschafts-
 bürgermeister:

Gelbe Säcke

Ortschaft Apfelstädt:
 dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr
Ortschaft Gamstädt:
 dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr
 jeden 1. Dienstag im Monat in
 Kleinretzbach
Ortschaft Ingersleben:
 dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr
Ortschaft Neudietendorf:
 dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
 Gemeinde Nesse-Apfelstädt:
 dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr
 und von 13.00 bis 18.00 Uhr
 freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Gericht
 (auch Fragen zu Nach-
 lassgericht, Gerichtsvoll-
 zieher, Grundbuchamt)

Amtsgericht Gotha
 Justus-Perthes-Straße 2
 99867 Gotha
 Tel.: (0 36 21) 21 50
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Zuständig für alle Ortschaften in
 der Gemeinde Nesse-Apfelstädt
 99867 Gotha
 Humboldtstr. 18
 Frau Frank, Zimmer 1.3
 Tel.: (0 36 21) 214 307
 Di: 09.00 - 12.00 Uhr,
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do: 09.00 - 12.00 Uhr,
 13.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Jugendamt Gotha

Außensprechstunde in Neudietendorf	wird an jedem 4. Dienstag im Monat von Frau Frank in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr durchgeführt 99867 Gotha Schlossberg 1 Tel.: 03621 3530 Fax: 03621 353123 E-Mail: poststelle.gotha@tlvermgeo.thueringen.de Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr Di 13.00 - 18.00 Uhr	Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Gotha		Rundfunkgebührenbefreiung	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0
Kinderreisepass	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Schiedsstelle	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer (03 62 02) 95 1004 zu erreichen.
Kraftfahrzeugzulassung	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Fon: 03621 / 214-593 Fax: 03621 / 214-569 E-Mail: stva@kreis-gth.de	Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 m³ je Jahr und Haushalt kostenlos)	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
Lohnsteuerkarte	Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de siehe auch unter Stichwort Steuern	Steuern (Einkommen-, Gewerbe-) Postanschrift:	Finanzamt Gotha Amtssitz: Reuterstraße 2 a 99867 Gotha Telefon: 03621 - 33 0 Fax: 03621 - 33 20 00 poststelle@finanzamt-gotha.thueringen.de
Mülltonnen (Erstbeschaffung, Tausch, Rückgabe)	Schriftlich beantragen bei: Abfallservice des Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: info@awig-gotha.de	Verwaltungsgerichtssachen (z. B. Landkreis Gotha)	(Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße)
Personalausweise / Reisepässe	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Wertstoffhof	Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00
Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)	Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) dienstags 14:00 - 18:00 Uhr im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an.	Wohnungsgesellschaft	Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00-18.00 Uhr Freitag: 10.00-18.00 Uhr Samstag: 08.00-14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall (Schadstoffmobil) erfolgt immer freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr .
Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister)	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf info@nesse-apfelstaedt.de	Wohnungsbauförderung	Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: neudietendorfer-woge@t-online.de
		Wohngeld	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72 Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01

Gemeinde

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf
Zinzendorfstr. 1
99192 Nesse-Apfelstädt

Bankverbindungen:

Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,
Kontonummer 100 5398 787
IBAN: DE40120300001005398787
BIC: BYLADEM1001

oder

Kreissparkasse Gotha, BLZ: 82052020,
Kontonummer: 535 000 898
IBAN: DE59820520200535000898
BIC: HELADEF1GTH

Oder

Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“

	Telefon:	
Bürgermeister	(036202) 8 40 10	
Sekretariat	per Telefax: (036202) 8 40 11	
per E-Mail	info@nesse-apfelstaedt.de *	
Hauptverwaltung	(036202) 8 40 20	
Steuern + Pachten	(036202) 8 40 29	
Bauverwaltung	(036202) 8 40 30	
Ordnungsamt	(036202) 8 40 40	
Standesamt	(036202) 8 40 42	
Einwohnermeldeamt	(036202) 8 40 41	
Soziale Dienste	(036202) 8 40 37	
Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr)	(036202) 8 40 44	
Amtsblatt	(036202) 8 40 31	
per E-Mail direkt zur Redaktion:	hvamt@nesse-apfelstaedt.de	
Wohnungsgesellschaft mbH	(036202) 9 04 11	
per Telefax	(036202) 9 01 66	

*Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:

Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie am Freitag in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung.
Hauptverwaltung



Impressum

„Gemeindenachrichten“

Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Herausgeber: Gemeinde Nesse-Apfelstädt
OT Neudietendorf, Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt
Geltungsbereich: Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinretzbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochoheim
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.
Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter www.nesse-apfelstaedt.de im pdf-Format abrufbar.

Redaktionsschluss Amtsblatt

Am Dienstag, dem **02. Juni 2015, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 06, Monat Juni 2015**. Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Termin** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word (Format doc)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos, die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format. **Erscheinungstag ist Mittwoch, der 17. Juni 2015.**

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, dem 28. Mai 2015, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Ausgang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Dienstag, dem 16. Juni 2015, 19.30 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung im Verwaltungsgebäude, Zinzendorfstraße 1, im Ortsteil Neudietendorf statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

gez. Christian Jacob
Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 28.04.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0069

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 26.03.2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 28.04.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am 26.03.2015 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0062

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Neubau von zwei Lagerhallen“ in der Gemarkung Apfelstädt, Flur 5, Flurstück 827

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 28.04.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Neubau von zwei Lagerhallen“ in der Gemarkung Apfelstädt, Flur 5, Flurstück 827 zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 15-0068

Stellungnahme der Gemeinde zur Textur des Bauantrages „Ersatzneubau Mehrfamilienhaus“ (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 128)

Der Gemeinderat der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 28.04.2015 die Zustimmung zur Textur des Bauantrages „Ersatzneubau Mehrfamilienhaus“ (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 128) zu erteilen.

Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 21.04.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0061

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.03.2015

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 21.04.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.03.2015 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0060

Vergabe der Bauleistung Spielgeräteaufbau und Freiraumgestaltung der Außenspielfläche Kita „Tausendfüßler“ Gamstädt

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt die Vergabe der Bauleistung Spielgeräteaufbau und Freiraumgestaltung der Außenspielfläche Kita „Tausendfüßler“ Gamstädt an die Fa. Dirk Niessner, Landschaftsbau aus Neudietendorf in Höhe von 14.260, 84 EUR.

Beschluss-Nr.: 15-0064

Sanierung Teilbereich Straßenbau in der Unterstraße Neudietendorf im Zusammenhang mit Kanalbau

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 21.04.2015

1. die Durchführung der Maßnahme Erneuerung Teilbereich Straßenbau in der Unterstraße Neudietendorf entsprechend des vorliegenden Vorentwurfs sowie
2. die außerplanmäßige Ausgabe in der HHSt. 6300.9605, Baumaßnahme Unterstraße in Höhe von max. 48.000,00 Euro. Die Ausgabe ist unabweisbar. Die Deckung erfolgt durch die Inanspruchnahme von Mitteln aus dem HH-Rest in gleicher Höhe aus der HHSt. 6150.9403, Baumaßnahme Bahnhofstraße.

Beschluss-Nr.: 15-0067

Vergabe der Bauleistung Erneuerung der Treppenanlage Zugangsbereich Kita „Sonnenschein“, OT Apfelstädt

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt in seiner Sitzung am 21.04.2015 die Vergabe der Bauleistung Erneuerung der Treppenanlage Zugangsbereich Kita „Sonnenschein“, OT Apfelstädt in Höhe von 12.533,08 EUR an die Fa. Hoch - Tief - Ausbau Reißland aus 99334 Amt Wachsenburg.

Änderung der Öffnungszeiten

der Kindertagesstätte „Otto Kein“ im Ortsteil Ingersleben

Liebe Eltern,
am Freitag, den 28.08.2015 nehmen die pädagogischen Mitarbeiter der Kindertagesstätte „Otto Kein“ an einer Weiterbildung teil, welche die Fortführung der konzeptionellen Arbeit der Einrichtung beinhaltet.

Um die qualitative Arbeit der Kindertagesstätten fortzuführen und zu erweitern, ist es erforderlich, dass unser Personal geschlossen an dieser Veranstaltung teilnehmen kann.

Deshalb ist es notwendig, am **Freitag**, den **28.08.2015**, die Kindertagesstätte zu schließen. Der Elternbeirat hat der Schließung zugestimmt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin Frau Hönicke.

gez. **Christian Jacob**

Bürgermeister

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veröffentlichung der Bodenrichtwerte

Bekanntmachung vom 20. April 2015

Die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte des Freistaates Thüringen haben zum Stichtag 31.12.2014 auf Grund der Kaufpreissammlung flächendeckend Bodenrichtwerte ermittelt und veröffentlicht.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Bodenrichtwertzone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen, insbesondere nach Art und Maß der Nutzbarkeit weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Mit dem „Bodenrichtwertinformationssystem Thüringen (BORIS-TH)“ werden die Bodenrichtwerte unter www.bodenrichtwerte-th.de im Internet kostenfrei zur Verfügung gestellt. Jedermann kann von den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Auskunft über die Bodenrichtwerte erhalten.

Anschriften:

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Sömmerda, des Landkreises Weimarer Land und der kreisfreien Stadt Weimar

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Erfurt
Hohenwindenstraße 14
99086 Erfurt

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Kyffhäuserkreises und des Landkreises Nordhausen

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Artern
Alte Poststraße 10
06556 Artern

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für das Gebiet der kreisfreien Stadt Erfurt
Hohenwindenstraße 13 a
99086 Erfurt

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Gotha, des Wartburgkreises und der kreisfreien Stadt Eisenach

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Gotha
Schloßberg 1
99867 Gotha

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Eichsfeld und des Unstrut-Hainich-Kreises

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Leinefelde-Worbis
OT Worbis
Franz-Weinrich-Straße 24
37339 Leinefelde-Worbis

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Saale-Holzland-Kreises, des Saale-Orla-Kreises und der kreisfreien Stadt Jena

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Pöbneck
Rosa-Luxemburg-Straße 7
07381 Pöbneck

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Ilm-Kreises, des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und des Landkreises Sonneberg

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Hildburghausen, des Landkreises Schmalkalden-Meinungen und der kreisfreien Stadt Suhl

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Schmalkalden
Hoffnung 30
98574 Schmalkalden

Gutachterausschuss für Grundstückswerte für das Gebiet des Landkreises Altenburger Land, des Landkreises Greiz und der kreisfreien Stadt Gera

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Katasterbereich Zeulenroda-Triebes
Heinrich-Heine-Straße 41
07937 Zeulenroda-Triebes

Uwe Köhler

Präsident

Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Erfurt, 20. April 2015

Az.: 21.2-9425.40

Wird Ihr Personalausweis oder Reisepass ungültig?

Schauen Sie jetzt nach - Rechtzeitige Beantragung erspart Unannehmlichkeiten

In der letzten Zeit häuften sich Fälle, dass Einwohner dem Meldeamt Personalausweise vorlegten, deren Gültigkeit bereits länger abgelaufen war.

Prüfen Sie Ihren Personalausweis selbst auf Gültigkeit!

Eine Verlängerung des Personalausweises ist **nicht** möglich. Die Neuausstellung muss von jedem **persönlich** beantragt werden. Bei Beantragung der neuen Dokumente sind entweder die **Geburtsurkunde oder das Stammbuch der Familie** und ein **biometrisches Passbild** vorzulegen.

Rechtzeitige Beantragung - ca. 3 - 4 Wochen vor Ablauf - erspart Ihnen Ärger und verschont Sie vor Verwarngeld!

Wer möchte schon gern wegen einer Unachtsamkeit zur Rechtschenschaft gezogen werden!

Wichtig kann auch der Besitz eines gültigen Reisepasses im Hinblick auf den geplanten Urlaub sein.

Beantragen Sie deshalb rechtzeitig, ca. 4 Wochen, vor dem Urlaub Ihren Reisepass, sofern dieser für das Reiseland benötigt wird.

Achtung

Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt.

Somit müssen generell alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen.

Für Reisepass und Kinderreisepass wird auch ein biometrisches Passbild benötigt.

Sie erreichen uns zu folgenden Öffnungszeiten:

dienstags von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

freitags von 9.00 - 12.00 Uhr

bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.-Nr.: 036202/84041)

Einwohnermeldeamt

Information zur Sanierung der B 7

Das Straßenbauamt Mittelthüringen beabsichtigt im Zeitraum vom 18.05.2015 bis voraussichtlich zum 18.06.2015 die Sanierung der Bundesstraße B 7 zwischen Gamstädt und Frienstedt inklusive der Kreuzung B 7 / L 1044 in Gamstädt.

Die unmittelbar betroffenen Anlieger werden in den nächsten Tagen durch die Baufirma Strabag GmbH informiert.

Die Maßnahme wird abschnittsweise unter Vollsperrung durchgeführt.

Der 1. Bauabschnitt umfasst den Bereich von Frienstedt Höhe Fürstenhof bis an die Kreuzung B 7 / L 1044 (Thomas-Müntzer-Straße / Ermstedter Straße) in Gamstädt. Die zwei Kreuzungsbereiche bleiben dabei frei befahrbar. Während der Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt wird der Verkehr aus Richtung Erfurt kommend über Frienstedt - Gottstedt - Ermstedt nach Gamstädt umgeleitet. Aus Richtung Gotha sind Gamstädt und Kleinrettbach über die Kreuzung B 7 / L 1044 weiterhin erreichbar. Ebenso ist die Verbindung in Richtung Neudietendorf gegeben.

Unmittelbar im Anschluss erfolgt als 2. Bauabschnitt die Sanierung des Kreuzungsbereiches der B 7 mit der Landesstraße 1044 in der Ortslage Gamstädt. Im 2. Bauabschnitt ist die Ortslage Gamstädt aus Richtung Erfurt über die Straße der DSF und Kleinrettbach über die A 71 - Neudietendorf angebunden. Aus Richtung Gotha kommend wird man über Nottleben - Ermstedt nach Gamstädt umgeleitet. Kleinrettbach erreicht man über Grabsleben - Großbrettbach. Von Neudietendorf aus bleibt Kleinrettbach erreichbar. Die Ortslage Gamstädt ist in der Zeit von Neudietendorf aus nur über die Umleitung Großbrettbach - Grabsleben - Nottleben - Ermstedt erreichbar. Für den 2. Bauabschnitt ist ein kürzerer Bauzeitraum vorgesehen.

Die Absicherung des Linienbusverkehrs ist zum jetzigen Zeitpunkt (Drucklegung des Amtsblattes) noch nicht abschließend festgelegt. Es gibt jedoch die Zusage durch die RVG, dass die Taktung der Busse beibehalten wird und alle Orte während der Baumaßnahme angefahren werden. In Gamstädt wird es jedoch zur bauzeitlichen Verlegung der Haltestelle von der Straße der DSF in die Vorstadt kommen.

Bitte beachten Sie die Aushänge an den Haltestellen, die über die bauzeitlichen Veränderungen informieren werden!

Wenn Ihrerseits Fragen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Ortschaftsbürgermeister Herrn Leuteritz oder an die Bauverwaltung der Gemeinde unter Tel.-Nr. 036202 - 840 30.

Ihre Bauverwaltung

Sonstige amtliche Mitteilungen

Neu im Bahnhofsgebäude Neudietendorf:

gesicherte Fahrradstellplätze zu vermieten

Für Pendler stellt die Kombination aus Zug- und Radfahren eine lohnende Alternative für den Weg zur Arbeit dar. Aus diesem Grund besteht ab sofort die Möglichkeit zur Anmietung eines eigenen Fahrradstellplatzes im Bahnhofsgebäude Neudietendorf. Die vorhandenen 28 Stellplätze bieten eine witterungsgeschützte Abstellmöglichkeit in einem eigens dafür geschaffenen Raum. Zur Diebstahlsicherung dient das eigene Fahrradschloss.

Einen Schlüssel erhalten die Mieter gegen eine Pfandzahlung in Höhe von 25,00 EUR, welche bei Verlust des Schlüssels einbehalten werden. Schlüsselpfand und Miete sind im Voraus zu bezahlen.

Der Abschluss eines Mietvertrages erfolgt über einen befristeten Anmietungszeitraum von

- **einem Monat zu einem Mietpreis von 3,50 EUR (eine monatsweise Verlängerung ist möglich)** oder
- **für 12 Monate für einen Mietpreis von 36,00 EUR.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Bauverwaltung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, Frau Trott, Telefon 036202-84034

Gelbe Säcke bitte erst kurz vor dem Abfuhrtermin rausstellen

Das Ordnungsamt bittet die Bürger, die gelben Säcke immer erst kurz vor dem Abfuhrtermin (frühestens ab 18 Uhr des Vortages bis spätestens 06.00 Uhr am Abfuhrtag) an der Straße zur Abholung bereitzustellen.

Dafür gibt es drei gute Gründe:

1. Die gelben Säcke können bei starkem Wind nicht auf die Fahrbahn gelangen und die Verkehrssicherheit gefährden.
2. Das Risiko, Vögel, Ratten oder anderes Ungeziefer anzulocken wird verringert.
3. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit.

Ihre Ordnungsverwaltung

Haben Sie Ihr Amtsblatt nicht erhalten?

Wenn sie Beschwerden über die Zustellung des Amtsblattes haben, wenden Sie sich bitte an den Wittich-Verlag unter der Telefonnummer: 03677 / 20 50 36 oder per Mail: vertrieb@wittich-langewiesen.de, oder an die Gemeindeverwaltung Nesse-Apfelstädt 036202 / 840 44 oder 840 31 bzw. per Mail: hvamt@nesse-apfelstaedt.de, Frau Schwan.

Wir bitten zu beachten, dass das Amtsblatt/Gemeindenachrichten in Verbindung mit dem Allgemeinen Anzeiger zugestellt wird.

Hauptverwaltung

Aktuelle Fundsachen:

Funddatum	Fundort	Fundnummer	Fundgegenstand
12.03.2015	Neudietendorf	07/2015	Mountainbike
21.04.2015	Neudietendorf	08/2015	Bastkorbchen mit Tonfigur
02.05.2015	Apfelstädt	09/2015	Herrenarmbanduhr

A. Guhr
Ordnungsamt

Termine Abfallentsorgung

in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	Apfelstädt	Gamstädt	Ingersleben	Kleinretzbach	Kornhochheim	Neudietendorf
Restmülltonne	05.06.2015	10.06.2015	22.05.2015 12.06.2015	10.06.2015	05.06.2015	21.05.2015 15.06.2015
Biotonne	27.05.2015 10.06.2015	29.05.2015 12.06.2015	27.05.2015 10.06.2015	29.05.2015 12.06.2015	27.05.2015 10.06.2015	27.05.2015 10.06.2015
Gelber Sack	20.05.2015 03.06.2015 17.06.2015	20.05.2015 03.06.2015 17.06.2015	20.05.2015 03.06.2015 17.06.2015	20.05.2015 03.06.2015 17.06.2015	20.05.2015 03.06.2015 17.06.2015	20.05.2015 03.06.2015 17.06.2015
Papiertonne	26.05.2015	02.06.2015	26.05.2015	02.06.2015	26.05.2015	26.05.2015

Achtung: Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie, dass die Tonnen und gelben Säcke am Abfuhrtag spätestens ab 6.00 Uhr bereitgestellt werden müssen.

Wertstoffhof Kornhochheim

Standort:	Gelände des Landgutes Kornhochheim
Wichtiger Hinweis:	Gebührenbescheid ist mitzubringen
Öffnungszeiten:	Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr
Telefon:	03 62 02 / 7 59 46
Annahme von:	Sperrmüll Elektroschrott Grünschnitt Schrott Altholz

Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr**.

Weitere wichtige Hinweise zum Thema Müllentsorgung finden Sie auf den ersten Seiten des Amtsblattes/Gemeindenachrichten unter dem jeweiligen Stichwort.

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Aktuelle Informationen aus der Gemeinde

Wie geht es mit den Einkaufsmöglichkeiten in Neudietendorf weiter?

Der Neubau eines Lebensmittelmarktes in Kornhochheim ist vorerst bekanntlich durch die Ablehnung der Planung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt in weite Ferne gerückt. Damit einhergehend war es jedoch erklärter Wille des Betreibers der Einkaufsmärkte in der Ingerslebener Straße, diese Ende Mai 2015 zu schließen. Damit würde ohne den erhofften und von der Gemeinde gewollten Neubau in Kornhochheim eine Einkaufsmöglichkeit in der Landgemeinde entfallen.

Es gibt jetzt glücklicherweise eine positive Entwicklung in der Sache. Es hat sich ein Lebensmitteleinzelhändler aus dem Landkreis Gotha gefunden, welcher den Markt in Neudietendorf nach den 31.05.2015 nahtlos weiter führen wird und somit bleibt im Zentrum von Neudietendorf die Möglichkeit erhalten, Lebensmittel einzukaufen. Der neue Inhaber hat sich persönlich in der Gemeindeverwaltung vorgestellt. Er betreibt in Tabarz und Sonneborn bereits zwei Einkaufsmärkte und besitzt damit Erfahrung auf diesem Gebiet. Im Juli wird es wegen notwendiger Umbau- und Anpassungsarbeiten im Markt dennoch zu einer kurzfristigen Schließung kommen.

Der separate Getränkemarkt wird entfallen, denn der neue Betreiber wird ein Getränkeangebot im Lebensmittelmarkt integrieren.

Die Fleischereifiliale am Bahnhof ist nun schon seit mehreren Wochen vollständig eingerichtet und entsprechende Werbung angebracht. Bisher fehlt es leider noch an einer weiteren Mitarbeiterin / einem weiteren Mitarbeiter für den Verkauf, welche/r mit Hochdruck gesucht wird. Zum Redaktionsschluss des Amtsblattes gab es zum Eröffnungstermin leider noch keine konkrete Aussage des Geschäftsführers des Unternehmens. Bleibt zu hoffen, dass nun kurzfristig die lang ersehnte Eröffnung stattfindet.

Ihr Christian Jacob
Bürgermeister

Wir sagen „Dankeschön“ an unsere Gemeinde

- für die Sicherung der maroden Mauer des Gasthauses „Zur Schänke“. Nun können unsere Kinder wieder sicher auf dem Fußweg gehen und es besteht keine Gefahr mehr, sich an rostigen Drähten und Nägeln zu verletzen.
- für die Sanierung des Gruppenraums der „Hasengruppe“ und des Waschräume. Leider waren diese Räume von Schimmel befallen und mussten saniert werden. Wir freuen uns, dass die Gemeinde die Bauarbeiten zügig vorangetrieben hat und nun keine Gesundheitsgefahr mehr für die Kinder und Erzieher besteht. Die Kinder haben mit Begeisterung ihren frisch renovierten Gruppenraum bezogen. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern der Gemeinde, die an der Umsetzung der Baumaßnahme beteiligt waren.

Danke an die Gemeinde für die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Danke an die Bauverwaltung für die Koordinierung der Bauarbeiten.

Danke an die fleißigen Mitarbeiter vom Bauhof.

Das Elternaktiv im Namen der Eltern, Kinder und Erzieher.

A. Thörmer

Elternaktiv KITA „Otto Kein“

Informationen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Gotha und Landkreisgemeinden“

Statt Herzschrittmacher eine neue Pumpe

Im Gewerbegebiet Kornhochheim drehten Bauleute ein ganz großes Ding

Bauarbeiterbuden sind geheimnisumwittert. Vor allem für jene, die noch nie im Leben einen Fuß da hinein gesetzt haben. Kuriose Klischees kursieren von Kalendern voller knackiger, nackiger Schönheiten und Bierkistenstapel an den Wänden, von rechten Raubeinen, die rüde reden.

Fernab all dieser Vorurteile findet hingegen das Leben von Beschäftigten der Bilfinger Regiobau statt. Ihre „Bude“ in Kornhochheim ist ein Wohncontainer. Drinnen drehen kann man sich allerdings auch nicht. Grund dafür ist aber keine Pilsner-Pullenparade. Vielmehr stapeln sich Rohre, Muffen und Winkel. Tisch und Stühle komplettieren das Interieur.

Nicht, dass die Baufirma vor Ort sonst keinen Platz zum Lagern ihres Materials hätte. Aber die etwas abseits gelegene Baustelle weckt Begehrlichkeiten - unredliche. „Ehe sich Langfinger die Sachen untern Nagel reißen, horten wir sie halt lieber in der Bude“, grinst einer der Burschen.

Das in Erfurt ansässige Unternehmen ist vom Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Gotha und Landkreisgemeinden“ beauftragt. Sein Job - ein neues Pumpwerk ein- und das alte umbauen. Geplant und überwacht wird die ganze Sache von Ralf Löchner und seinem Ingenieurbüro für Kommunal- und Wasserwirtschaft (Ohrdruf). Baubetreuer des Zweckverbandes ist Patrick Henning.

Das Ganze ist ein Erbstück. Der Gothaer Zweckverband hat die Kanalisation samt altem Pumpwerk vom Abwasserzweckverband Apfelstädt übernommen. Der hatte das 44 ha große Gewerbegebiet südlich Kornhochheims in Richtung Autobahn erschlossen. Installiert wurde ein Trennsystem. Das Abwasser kommt gesammelt am südöstlichen Ende, im Molsdorfer Lindenweg, an und wird dann via Neudietendorf in die Erfurter Kläranlage gepumpt. Das Oberflächenwasser fließt ins Regenüberlaufbecken am Molsdorfer Lindenweg.

Das Pumpwerk, in den 1990er-Jahren errichtet, schwächelte jetzt - trotz liebevoller und regelmäßiger Pflege und Wartung. Dass die technische Ausrüstung aus dem vorigen Jahrhundert stammt, merkt man vor allem an der fehlenden Überwachungstechnik. Heutzutage ist es Norm, dass per (Mobil-)Funk oder Datenleitung alle möglichen Messwerte übertragen werden - in dem Falle in den Gothaer Heutalsweg, wo ein Bestandteil der Verbandskläranlage auch die zentrale Leitwarte ist. An sieben Tagen rund um die Uhr arbeiten dort Dispatcher, wachen mit Argusaugen über das gesamte Ver- und Entsorgungssystem. Sie können Unregelmäßigkeiten erkennen, bevor ernsthafter Schaden entsteht.

Dass zudem das alte Pumpwerk aktuellen Arbeitsschutzvorgaben nicht mehr genügte, gab letzten Anstoß: Ersatz musste beschafft werden, der den Zweckverband samt Einbau rund 160.000 Euro brutto kostet.

Die Montage gestaltete sich zu einem besonderen Spektakel - und nicht nur wegen der schieren Größe. Bilfinger-Bauleiter Daniel Ermel (Bild u. Mitte) hatte dabei immer alles im Blick und im Griff.





Fotos: Lutz Ehardt

Wasser- und Abwasser-Zweckverband
„Gotha und Landkreisgemeinden“

Ingerslebener Hexenprozesse

2.) Die zweite große Welle der Hexenverfolgung in Thüringen ergreift auch Ingersleben

Die breite Allgemeinheit bringt Hexenverfolgung heute mit dem finsternen Mittelalter oder der katholischen Kirche in Verbindung. Dem ist aber nicht so. Erst zum Ausklang des Mittelalters, welches bis 1500 währte, wurde mit dem Buch des Dominikaners Heinrich Kramer die unheilvolle Grundlage für die Hexenverfolgungen gelegt. Als „Hexenhammer“ ist das Werk nicht nur in Fachkreisen bekannt. Der lateinische Titel „*Malleus Maleficarum*“ ist unter Wissenschaftlern ein geflügeltes Wort. Bis in 17. Jahrhundert kamen 29 Auflagen auf den Markt, welche große Verbreitung fanden, auch im evangelischen Raum. Das 1486 in Speyer erstmals gedruckte Werk stellte Beschreibungen über Hexen und Zauberer dar. Es wird eine systematische Verfolgung und Vernichtung der Hexen verlangt.

Die Hexenverfolgung war in Thüringen und Franken stark ausgeprägt, der Autor und Forscher Ronald Füssel beschreibt den Thüringisch-fränkischen Raum sogar als Kernzone der Hexenverfolgung in Deutschland. Allein in Thüringen können vom Beginn des 16. Jahrhunderts bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts weit über 1500 Hexenprozesse nachgewiesen werden, die Dunkelziffer liegt weit höher. Evangelische Gebiete sind genauso betroffen wie katholische. Ca. 900 Personen verloren dabei ihr Leben. Für Ingersleben lassen die in den Archiven aktuell vorliegenden Dokumente aus der Zeit zwischen 1676 bis 1682 nur die Schlüsse auf zwei in Arnstadt vollstreckte Todesurteile, einen beginnenden Prozess mit Verhör und einen Verdacht zu. Also kamen nachweisbar zwei Frauen zu Tode, gegen eine begann der Prozess und eine vierte wurde angezeigt. An den erhaltenen Papieren über die Ingerslebener Hexenprozesse lassen sich aber grundlegende wichtige Punkte des Hexenglaubens nachvollziehen und die verschiedenen Phasen eines Hexenprozesses beispielhaft dokumentieren.

Die Hexenverfolgung im heutigen Gebiet des Freistaates Thüringen gipfelt in zwei großen Zeiträumen. Ronald Füssel spricht von den zwei großen „Wellen“ der Hexenverfolgung in Thüringen.

Die erste wird für die Jahre zwischen 1600 und 1630 angesetzt, also vor dem Dreißigjährigen Krieg. Aus dieser Zeit sind für Ingersleben keine Belege über derartige Vorgänge auffindbar. Die meisten Fälle gab es in dieser ersten Welle südlich des Thüringer Waldes, im Henneberger Land. Im Dreißigjährigen Krieg selbst kam es nicht zu großen Vorfällen um Hexen, da die Menschen den Kriegswirren trotzen mussten und der tägliche Kampf ums Überleben im Vordergrund stand. Danach „schwappte“ die Hexenverfolgung in Thüringen mit ihrer zweiten Welle über den Rennsteig. Zeitlich wird sie ungefähr von 1655 bis 1685 angesetzt. In diese Zeit sind die Ingerslebener Hexenprozesse einzuordnen. Im Staatsarchiv Rudolstadt sind z.B. weitere Fälle aus dem Drei-Gleichen-Gebiet aus diesen Tagen dokumentiert, unter anderem aus Günthersleben. Es finden sich zudem zahlreiche Akten über Hexenprozesse in anderen Orten des schwarzburgischen Herrschaftsgebietes.

Berichtigung zur territorialen Zugehörigkeit Ingerslebens zur Zeit der Hexenprozesse

Die territoriale Zugehörigkeit von Ingersleben zum Herzogtum Sachsen-Gotha wurde erst 1826 endgültig. Bis 1826 gehörte Ingersleben als Teil der Grafschaft Untergleichen zu Schwarzburg - Arnstadt, später Schwarzburg - Sondershausen (nicht Rudolstadt!) unter „Gothaischer Oberhoheit“. Ein ganz besonderer Fall der berühmten Kleinstaaterei in Thüringen. Mit heutigen Gebietszuständigkeiten und Ordnungen ist das kaum zu erklären. Die Schwarzburger bekamen die Untergraftchaft Gleichen als Lehen, während Gotha die Landeshoheit hatte. Aus dem Grunde dieser komplizierten Zugehörigkeit lagen zahlreiche kirchliche und rechtliche Zuständigkeiten in Schwarzburger Hand und wurden somit für Ingersleben im nahen, damals schwarzburgischen Arnstadt, geregelt. Das gilt auch für die so genannten Ingerslebener Hexenprozesse, die in Arnstadt stattfanden.

Dirk Koch

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 20.00 Uhr
Telefon: 036208 / 81667

Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben
- im Gutshaus des Rittergutes -
Karl-Marx-Straße 40
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)

Die Öffnungszeiten der Ausstellung entsprechen den Öffnungszeiten des Heimatmuseums.



Senioren

Seniorengeburtstage in der Landgemeinde im Monat Mai/Juni 2015



Der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Gemeinderat, alle Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte/
Innen gratulieren allen Jubilaren recht herzlich und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!

Ortsteil Apfelstädt

Herrn Roland Margraf	21.05.1933	82 Jahre
Herrn Erhard Kecke	22.05.1939	76 Jahre
Herrn Erich Richter	22.05.1936	79 Jahre
Frau Ursula Bialozyt	25.05.1937	78 Jahre
Frau Anneliese Klein	25.05.1947	68 Jahre
Frau Christine Walther	28.05.1935	80 Jahre
Frau Evelin Seyring	29.05.1949	66 Jahre
Frau Karin Staffel	31.05.1947	68 Jahre
Herrn Heinz Hartung	01.06.1937	78 Jahre
Frau Antje König	03.06.1942	73 Jahre
Frau Irmgard Margraf	04.06.1937	78 Jahre
Herrn Gerhard Jünemann	06.06.1925	90 Jahre
Frau Anni Nicolai	06.06.1938	77 Jahre
Frau Heidrun Rosenthal	06.06.1949	66 Jahre
Frau Renate Weichold	07.06.1948	67 Jahre
Frau Wilhelmine Dörnbach	08.06.1938	77 Jahre
Frau Alice Reck	08.06.1933	82 Jahre
Frau Heidemarie Tolksdorf	08.06.1944	71 Jahre
Frau Annekristin Fiedler	09.06.1949	66 Jahre
Herrn Gerd Kopp	09.06.1949	66 Jahre
Frau Elke Pätzold	10.06.1949	66 Jahre
Herrn Wieland Reich	10.06.1939	76 Jahre
Frau Rita Schäfer	10.06.1949	66 Jahre
Herrn Rainer Tänzer	10.06.1949	66 Jahre
Herrn Bernd Schmidt	11.06.1950	65 Jahre
Herrn Karl-Friedrich Harwardt	12.06.1949	66 Jahre
Herrn Peter Staffel	12.06.1943	72 Jahre
Herrn Arnfried Sauerbrei	14.06.1927	88 Jahre
Frau Siegrun Reich	15.06.1942	73 Jahre
Frau Renate Ortelt	16.06.1938	77 Jahre

Ortsteil Gamstädt

Frau Ursula Weise	28.05.1923	92 Jahre
Frau Erna Quatuor	29.05.1941	74 Jahre
Frau Ingrid Eichner	06.06.1934	81 Jahre
Frau Helene Topf	06.06.1924	91 Jahre
Frau Regina Weise	15.06.1944	71 Jahre

Ortsteil Ingersleben

Herrn Konrad Rost	21.05.1936	79 Jahre
Herrn Axel Dierbach	24.05.1949	66 Jahre
Frau Rosemarie Halbreiter	27.05.1943	72 Jahre
Frau Ilse Zierenner	27.05.1927	88 Jahre
Herrn Manfred Grün	28.05.1937	78 Jahre
Frau Helen Körner	29.05.1942	73 Jahre
Frau Helgard Richter	29.05.1948	67 Jahre
Herrn Hans-Joachim Schmerbauch	29.05.1948	67 Jahre
Frau Doris Heimbürge	05.06.1938	77 Jahre
Frau Waltraud Zlotowski	05.06.1936	79 Jahre
Herr Erhard Haensel	06.06.1948	67 Jahre
Herrn Gerhard Talk	11.06.1931	84 Jahre
Herrn Hans Eisentraut	13.06.1943	72 Jahre

Ortsteil Kleinrettbach

Herrn Harald Reutermann	20.05.1941	74 Jahre
Frau Ursula Reinhardt	22.05.1949	66 Jahre
Herrn Rudi Grimm	25.05.1950	65 Jahre
Frau Bärbel Schmidt	27.05.1941	74 Jahre
Frau Renate Heer	29.05.1938	77 Jahre

Ortsteil Kornhochheim

Herrn Dr. Arno Knoch	20.05.1936	79 Jahre
Herrn Manfred Schmidt	20.05.1942	73 Jahre
Herrn Wilfrid Tänzler	20.05.1950	65 Jahre
Frau Christine Gallander	21.05.1950	65 Jahre
Herrn Rudolf Gräßler	21.05.1940	75 Jahre
Herrn Burckhard Herre	21.05.1941	74 Jahre
Frau Lotti Schmidt	28.05.1948	67 Jahre
Herrn Hartwig Biebler	29.05.1939	76 Jahre
Herr Heinz-Günther Wolf	29.05.1944	71 Jahre
Frau Heidrun Richter	31.05.1944	71 Jahre
Herrn Erich Ambrassat	03.06.1933	82 Jahre
Herrn Axel Sobieraj	05.06.1944	71 Jahre
Herrn Dr. Burkhard Gallander	10.06.1946	69 Jahre
Herrn Wolfgang Metzdorf	10.06.1947	68 Jahre
Herrn Dietrich Dlugosch	11.06.1937	78 Jahre
Herrn Jörg Krumrey	12.06.1940	75 Jahre

Ortsteil Neudietendorf

Frau Erika Hein	21.05.1950	65 Jahre
Frau Ingrid Lux	21.05.1939	76 Jahre
Herrn Klaus Straub	22.05.1945	70 Jahre
Herrn Otto Schreiber	23.05.1927	88 Jahre
Herrn Klausdieter Voigt	23.05.1943	72 Jahre
Herrn Winfried Anders	24.05.1939	76 Jahre
Herrn Olaf Hellström	24.05.1937	78 Jahre
Frau Erika Lanzl	24.05.1931	84 Jahre
Herrn Andreas Neumeister	24.05.1936	79 Jahre
Frau Elke Schottmann	24.05.1949	66 Jahre
Frau Ruth Striehn	24.05.1924	91 Jahre
Frau Hella Gorsboth	27.05.1938	77 Jahre
Frau Olga Heinze	27.05.1924	91 Jahre
Herrn Günter Klesse	28.05.1936	79 Jahre
Herr Rudi Knop	28.05.1932	83 Jahre
Herrn Karl Hirt	28.05.1949	66 Jahre
Frau Marianne Rüpke	30.05.1927	88 Jahre
Herrn Otto Adlung	31.05.1930	85 Jahre
Frau Brigitte Anders	31.05.1941	74 Jahre
Frau Elisabeth Stanke	31.05.1935	80 Jahre
Frau Anna Hoßfeld	03.06.1932	83 Jahre
Frau Ursula Kiel	03.06.1938	77 Jahre
Frau Anneli Balsing	04.06.1948	67 Jahre
Herrn Dietmar Kunz	04.06.1943	72 Jahre
Herrn Manfred Tremel	04.06.1950	65 Jahre
Herrn Karl-Heinz Wacker	05.06.1944	71 Jahre
Herrn Karl-Heinz Gnodke	06.06.1950	65 Jahre
Herrn Hans Heinemann	06.06.1928	87 Jahre
Herrn Klaus-Dieter Kessel	06.06.1950	65 Jahre
Frau Lucia Löffler	06.06.1950	65 Jahre
Frau Ilse Dittmar	07.06.1933	82 Jahre
Frau Kriemhilde Reißblandt	07.06.1929	86 Jahre
Herrn Walter Streit	07.06.1934	81 Jahre
Herrn Rolf Geisler	08.06.1948	67 Jahre
Frau Christel Prauße	10.06.1944	71 Jahre
Herrn Werner Geisler	11.06.1941	74 Jahre
Herrn Hans Machalet	12.06.1937	78 Jahre
Frau Käthe Schreiber	12.06.1929	86 Jahre
Frau Antje Dorgeloh	13.06.1947	68 Jahre
Frau Gudrun Saller	13.06.1928	87 Jahre

Schulen

Kleine Landwirte unterwegs

Unter dem Motto „Kids an die Knolle“ starteten wir, Klasse 1a der Grundschule Neudietendorf, in Gummistiefeln am 29.04.2015 in Richtung Kleinrettbach. Abgeholt wurden wir standesgemäß mit einem großen Traktor und einem alten LPG-Anhänger. Im „Hofladen“ angekommen, begrüßten uns Frau Weber und Herr Göring herzlich. Nach einer kurzen Anleitung über Aussehen und Wachstum der Kartoffel ging es dann auch schon „ran an die Knolle“. Jeder bekam seine eigene Reihe und dazu einige Kartoffeln einer Sorte. Kartoffel ist nämlich nicht gleich Kartoffel! Sie können gelb, rot, klein, groß oder schrumpelig sein. Nach getaner Arbeit durften wir noch einen Blick in den Kuhstall werfen. Dabei sahen wir kleine Kälber, die sich jedoch nicht so richtig streicheln lassen wollten. Ob das wohl an uns lag? Weiter ging es in die riesigen, dunklen Hallen, wo die Kartoffeln gelagert werden. Wir als Schüler waren da deutlich in der Unterzahl und kamen aus dem Staunen kaum heraus. Herr Göring gab uns noch einige interessante Infos über die Kartoffel und das Getreide mit auf den Weg. Dass wir alles auch anfassen durften, freute uns natürlich sehr. Nach so viel Anstrengung servierte uns Frau Weber eine kleine Stärkung. Wir waren glücklich, aber auch ein klein wenig geschafft. Zum Schluss bedankte sich unsere Klasse bei den Organisatoren des Projektes für den etwas anderen, aber äußerst gelungenen und interessanten Schultag.

Gegen Mittag bewegte sich der Traktor mit Anhänger samt 23 Kindern wieder in Richtung Neudietendorf. Ein Widersehen mit Frau Weber und unseren Knollen wird es im September geben, wenn es dann heißt: „Ran an die Knolle - Kartoffelernte“. Wir sind jetzt schon sehr gespannt und neugierig, was bis dahin aus den gelegten Kartoffeln und unseren Reihen geworden ist.

**Die Klasse 1a
Grundschule**

Einladung zum gemeinsamen Schulfest der Grund- und Regelschule

Zu unserem zweiten Sommerfest der Grund- und Regelschule Neudietendorf möchten wir alle Interessierten am 29.5.15 ab 16.00 Uhr herzlich auf unser Schulgelände einladen. Wir starten mit einem kleinen Programm beider Schulen auf dem Schulhof und bieten dann verschiedene Angebote für alle Altersklassen an. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt!

Wir würden uns über zahlreiche Besucher freuen!

U. Schwartze /K. Ahrens für die Schulgemeinschaften

„Der kleine Tag“

Die Schultheatergruppe Klasse 6 und 7 der RS Neudietendorf zeigte am 3. und letzten Tag der 23. Regionalen Schultheatertage das Musical vom „kleinen Tag“ nach Rolf Zuckowski. In dieser fantasievollen Geschichte wurden von Sternen oder Lichtwesen erzählt, welche einmal in ihrer Existenz die Chance bekommen, auf der Erde ein Tag zu sein. Den Traum, ein wirklich besonderer Tag zu werden, an den sich alle Menschen erinnern, wünschen sich alle zu erfüllen. Die Konkurrenz unter den Lichtwesen ist groß, denn jeder möchte in der ersten Reihe der großen Tage einen Platz ergattern. Die Handlung wurde über Dialoge, chronischen Gesang und Sologesang, musikalisch-tänzerische Einlagen und Choreographien erzählt, welche durch lebhaft gestaltete Bilder in Farbe, Klang und Bewegung transportiert wurde. Dabei fiel dem Publikum besonders das eingespielte Team der Darstellerinnen und Darsteller auf, welche harmonisch miteinander interagierten, sich auf der Bühne bewegten und souverän mit ihren wunderbar gestalteten Kostümen und Requisiten umgehen konnten. Besonders beeindruckt waren die Zuschauerinnen und Zuschauer von dem Mut, auf der Bühne auch alleine zu singen und trotz einiger wackeliger Szenen gemeinsam die Handlung voran zu treiben. Den Schülerinnen und Schülern fielen besonders zwei Charaktere auf: Pascal Bock als der kleine Tag und Sarah Buchmann als der geheimnisvolle Tag. Diese beiden Rollen berührten die Jugendlichen vor allem durch ihre besondere Stellung, die eigene Sichtweise, die sie zum Ausdruck brachten und den Mut dafür, anders zu sein. Es ließen sich viele, kreative Spielmomente entdecken, wie z.B. in der Umzugsszene, in der Sofaträger Marc Mendel durch seine impulsive Art zu spielen das

Publikum erfrischte oder eingebaute Sketche der beiden Rentner Marie Weise und Errol Kecke, die sich seit der Jugendzeit zufällig wiederbegegneten. Außerdem wurde der lebhafteste Schauspielstil der Darstellerinnen und Darsteller als „passend und immer in den richtigen Situationen“ empfunden, wie auch das Interagieren von Erzähler und Gruppe auf der Bühne. Eine herausragende Leistung erbrachten die beiden Techniker des Schulensembles Henning Dittrich und Tom Grün, welche Licht, Ton und Hintergrundbilder selbstständig steuerten und dafür mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet wurden

Aus dem Feedback der Veranstalter

3K Theater Mühlhausen

M. Koch Regelschule



Achtung Auto

Beschleunigung, Geschwindigkeit, Trägheit - was ist das eigentlich?

Im Physikunterricht der Klassen 9a und 9b ist dies gerade das Thema. Wir reden über Beschleunigungen beim Trabi und Ferrari, wir berechnen Geschwindigkeiten und Wege. Aber das ist alles graue Theorie.



Kurz vor den Osterferien durften wir in dem Projekt „Achtung Auto“ vieles live erleben. Herr Apel vom ADAC demonstrierte uns an zahlreichen Versuchen gerade diese wissenschaftlichen Begriffe. Anhand von gekochten Eiern sahen wir, welche Auswirkungen das Fahren ohne Helm haben kann. Wir testeten unsere Reaktionszeit, denn gerade diese ist beim Bremsen sehr wichtig. Herr Apel gab uns auch wertvolle Tipps zum Berechnen des Bremsweges und des Abstandes. Gerade für uns Schüler der

Klasse 9 ist das sehr hilfreich für die Fahrschule. Aber auch die Schüler der 5. Klasse nahmen an diesem Projekt im Rahmen der Verkehrserziehung teil.

Das große Highlight war natürlich die Bremsprobe im PKW von Herrn Apel. Auf der Straße zum Neudietendorfer Sportplatz fand dieses „Spektakel“ statt. In Dreiergruppen nahmen wir im Auto Platz. Zuerst fuhren wir Schrittgeschwindigkeit. Plötzlich trat Herr Apel auf die Bremse. Da wir von unseren Klassenkameraden abgelenkt waren, zuckten wir ganz schön zusammen. Es ist doch erstaunlich, welche Kraft auf die Fahrzeuginsassen wirkt, auch bei Schrittgeschwindigkeit. Dann folgte noch einmal eine Bremsprobe bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h. Ganz schön heftig. Natürlich haben wir auch viel Spaß gehabt und nebenbei auch noch etwas gelernt. So muss das sein.

**Schüler der Klassen 9a/b und 5a
Regelschule**



Mathetalente der Regelschule

Am 18. März fand in Gotha die Mathematikolympiade der Schulen rund um Gotha statt. Unser Fachberater Herr Enghardt gab pünktlich um 9 Uhr den Startschuss in der gut besetzten Aula der Staatlichen Regelschule „A.Reyher“ in Gotha. Die besten Mathematiker der Klassenstufen 5 bis 10 rechneten und knobelten, was das Zeug hielt. Hochkonzentriert versuchte jeder, sein Bestes zu geben. Auch vier Schüler unserer Regelschule Neudietendorf waren dabei. Lara Berthold vertrat die Klasse 6, Tom Danz und Jacqueline Mirre gaben für die Klasse 7 ihr Bestes und Marleen Hartung trat in der Klassenstufe 9 an. Marleen hat schon viel Erfahrung, denn sie nahm seit der 5. Klasse an jeder Matheolympiade teil. Mit Spannung erwarteten wir Lehrer, und natürlich auch die Schüler, die Auswertung. Am Donnerstag kam dann schon die Auswertung der Gothaer Schulen. Und unsere Freude war groß, denn Lara belegte vorerst den ersten Platz in der Klassenstufe 6. **Herzlichen Glückwunsch!** Nun mussten wir auf die Ergebnisse der Schulen um Eisenach und Ilmenau warten, denn diese gehören auch zum Schulamtsbereich Westthüringen. Am 21.04.2015 stand dann fest, Lara hat in der Klassenstufe 6 gewonnen. Sie wird nun an der Landesmathematikolympiade Thüringen, am 21.05.2015 in Erfurt, teilnehmen und unsere Schule sowie unseren Schulamtsbereich vertreten. Hierfür wünschen wir ihr viel Erfolg!

Aber auch den anderen Schülern danken wir für die Teilnahme und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß mit der Mathematik.

**M. Koch
Fachkonferenz Mathematik
Regelschule**

Aus Vereinen und Verbänden

„Wilde Kerle“ unter sich!

Unter diesem Motto fand vom 17.04.-19.04.2015 ein Jungen-Wochenende im Bürgerhaus Hörselgau für 20 Jungs im Alter von 8-14 Jahren statt. Träger dieses Projekts war der Kreisjugendring Gotha e.V. und es wurde von den Sozialarbeitern Andreas Schulze (Gemeinden Emsetal/Tabarz), Marietta Nürnberger (Verwaltungsgemeinschaft Apfelstädttaue), Kathleen Zink (Landgemein-

de Hörsel) und Frau Rohbock (Gemeinde Nesse-Apfelstädt) durchgeführt.

Den Beginn des aktiven Wochenendes bildete eine Boxtrainings-einheit am Freitagnachmittag. Die Trainer des Boxprojektes Gotha gaben den Jungs eine Einführung in ihre Sportart. Die Arm- und Beinstellung wurde geübt und jeder durfte erste Schläge ausführen. Wichtig war auch, dass den Kinder und Jugendlichen vermittelt wird, dass es beim Boxen nicht um Gewalt und sinnloses „Draufhauen“ geht, sondern nach Regeln und mit gegenseitigem Respekt gekämpft wird. Dieser Aspekt der Sportart war vielen nicht bewusst. Am Ende wurde der technisch beste Junge von den Trainern ausgezeichnet und erhielt als Geschenk ein Paar Boxhandschuhe. Im Anschluss erfolgte das gemeinsame Abendessen und jeder Teilnehmer musste sich in eine Küchenliste eintragen. Mit dieser wurde geregelt, wer bei welcher Mahlzeit den Tischdienst zu erledigen hatte. Ziel war es, die eventuell bestehenden gesellschaftlichen Rollenvorstellungen der Jungen zu reflektieren und sie zu ermuntern neue Wege auszuprobieren. Danach konnten sich die Kinder und Jugendlichen individuell beschäftigen. Diese Zeit verbrachten die meisten mit Jugger (ähnlich wie Rugby) oder Fußballspielen. Vor dem Zubettgehen wurde der Schlafsaal zum Kinosaal umfunktioniert und die Jungs konnten bei Popcorn und den „Vorstadtkrokodilen“ (Film vom Landesfilmdienst Thüringen) die „Seele baumeln“ lassen.

Der Samstagvormittag startete mit einem Fußballtraining der Ferienfußballschule Erfurt und endete mit einem Schussmesswettbewerb des Fussballzeitreise e.V. aus Tabarz. Erst wurde ermittelt, welcher der Jungs den stärksten Schuss hat und danach wurde das Ballgefühl jedes Einzelnen bei einem Ausscheidungsspiel auf die Probe gestellt. Der Ehrgeiz der Kinder und Jugendlichen war geweckt und am Ende bekamen alle eine kleine Belohnung. Nach dem Mittagessen blieb wenig Zeit für Erholung, denn es ging gleich aktiv weiter mit diversen erlebnispädagogischen Spielen, bei denen sie ihre Teamfähigkeit beweisen mussten. Sven Kerber vom „Big Palais“ Gotha führte die Jungs durch den Samstagnachmittag und zeigte ihnen ebenfalls, wie viel Geduld, Konzentration und Körperbewusstsein die Sportart Slackline erfordert.

Das Abendessen wurde an diesem Tag von den Jungen selbst gekocht. Michael König von der Thüringer Sportjugend erklärte ihnen Wissenswertes über ein gesundes Ernährungsverhalten und zeigte den Jungen ausgewogene Rezepte. In Gruppen wurden Vor-, Haupt- und Nachspeise von den Kindern und Jugendlichen zubereitet.

Die geplante Hockeytrainingseinheit am Sonntagvormittag fand leider aus organisatorischen Gründen nicht statt. Dafür erhielten die Jungen einen Einblick in die Sportart Handball. Danach musste aufgeräumt und Sachen gepackt werden, denn die Heimreise stand an.

Die Resonanz in der abschließenden Auswertungsrunde war durchweg positiv. Einziges Mängelkriterium war die wenige individuelle Freizeit, die ihnen zur Verfügung stand. Beim nächsten Wochenende nur für Jungs würden sie gern mal Klettern gehen, Quad fahren oder handwerklich tätig werden.

**Eileen Rohbock
Jugendsozialarbeiterin**



Veranstaltungen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Veranstaltungen im Mai / Juni 2015

- 20.05.2015 Apfelstädter Sonnenuntergang- und Sonnenaufgangslauf
Apfelstädter Traditions-Männer e.V.
OT Apfelstädt
Schießstand am Badeloch
Beginn: 22.00 Uhr
-
- 26.05.2015- Projektstage: "Körper, Geist und Seele"
29.05.2015 Förderverein der Grund- und Regelschule
Neudietendorf/Grundschule
OT Neudietendorf
-
- 27.05.2015 Sportfest
Förderverein der Grund- und Regelschule
Neudietendorf/Grundschule
OT Neudietendorf
-
- 28.05.2015 Leselust im Frühling
treff lese.kaffee e.V.
Eiskafè „Elkes Eiszeit“
OT Gamstädt
Beginn: 19.00 Uhr
-
- 29.05.2015 Sommerfest
Förderverein der Grund- und Regelschule
Neudietendorf
OT Neudietendorf
Beginn: 16.00 Uhr
-
- 30.05.2015 Sternmarsch
für die Erneuerung der Landesstraßen L 2147
und L 2163
Apfelstädt/Wandersleben
Ortsausgang Wandersleben und Apfelstädt
Beginn: 15.00 Uhr
-
- 30.05.2015 Frühlingsfest
Verein zur Erhaltung der
Dorfkirche „Sankt Severi“ e.V.
Kirche „Sankt Severi“
Beginn: 14.30 Uhr
-
- 31.05.2015 Familienpicknick im Krügerpark
Krügerverein
OT Neudietendorf
Beginn: 10.00 Uhr
-
- 03.06.2015 Spargeltag
AWO-Seniorenresidenz
OT Apfelstädt
-
- 04.06.2015- Busfahrt nach Tirol
07.06.2015 Senioren Apfelstädt
OT Apfelstädt
-
- 05.06.2015 Mitgliederversammlung
Rassegeflügelzuchtverein
Apfelstädt
Bürgerhaus
OT Apfelstädt
Beginn: 20.00 Uhr

12.06.2015 Mitgliederversammlung
Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V.
Bretti`s kleine Kneipe
OT Neudietendorf
Beginn: 19.30 Uhr

13.06.2015 Straßenfest
Breite-/Lange Straße
OT Gamstädt

14.06.2015 Parkfest
Verein Professor Herman
Anders Krüger e.V.
Krügerei
OT Neudietendorf
Beginn: 14.00 Uhr

19.06.2015 Kabarett „Die Arche“
Bürgerhaus
OT Apfelstädt
Beginn: 19.30 Uhr

Der Gesangverein 1991 Neudietendorf e. V. mit Tradition von 1844 hat jeden Montag Probe. Diese beginnt 19.30 Uhr, geprobt wird im Feuerwehrgerätehaus, Anger 6, im OT Neudietendorf. Der Volkschor Ingersleben e.V. probt jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ im OT Ingersleben. Die Schalmein Bigband Ingersleben e.V. hat wöchentlich an jedem Freitag Gesamtprobe. Diese findet im Bürgerhaus „Alte Schule“ statt. Beginn ist jeweils 20.00 Uhr. Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

EINLADUNG

Kabarett „Die Arche“ im Bürgerhaus von Apfelstädt „Eine spinnt immer“

„EINE SPINNT IMMER“ meinen Gisela Brand, Julia Maronde und Christiane Weidringer im neuesten Arche-Programm. Dank der Altersunterschiede können unsere drei Frauen leicht in die Rolle von Tochter, Mutter und Oma schlüpfen, die sich über Generationskonflikte, Traumprinzsuche, Karriere oder das Älterwerden ihre Gedanken machen. Am Ende sollen sie sogar zur Jungfrau mutieren, um dem Irrglauben durchgeknallter Männer nachzukommen. Musikalisch werden sie dabei von Wolfgang Wollschläger am Klavier unterstützt.
Die Arche



Freitag, 19. Juni 2015 - 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Apfelstädt - Am Dorfplatz 1

Es laden ein die Gemeinde Nesse-Apfelstädt und die Wirtsleute

Fahrt in den Filmpark Babelsberg

Entertainment, Action und authentische Film- und Fernsehwelt

Programm:

- Besichtigung des „Original GZSZ-Außensets“
- Spektakuläre Stuntshow
- Show „Die Drei Musketiere“
- Show „Filmtiere vor der Kamera“
- 4D-Actionkino
- Bootsfahrt durch das „Panama-Janoschs Traumland“
- Und vieles mehr...

Wann: am Samstag, den 13.06.2015

(von 7.00-20.00 Uhr, Abfahrt+Ankunft in Gotha, alter ZOB am Mohren)

Kosten: 26,00 Euro, pro Kind/Jugendlicher
(Fahrtkosten und Eintritt) (Erwachsene auf Anfrage)

Anmeldungen und weitere Informationen bitte bis zum 27.05.15 bei Eileen Rohbock, Jugendsozialarbeiterin Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter 0151/11344807 oder per Mail unter: jugendclub@nesse-apfelstaedt.de

Sport- und Abenteurcamp an der Bleilochtalesperre

(Seesport und Erlebnispädagogisches Zentrum Kloster/Saalburg)

vom 10.08.-16.08.15
für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Programm:

- Kanu- und Schlauchboot-Tour
- Segel-Törn mit erfahrener Skipper
- Beachvolleyball, Fußball...
- Lagerfeuer und eine Mountain-Bike-Tour
- Und vieles mehr...

Übernachtet wird in Zelten der VG „Nesseaeue“.

Kosten: 130,00 Euro pro Person für Programm, Vollverpflegung und anteilige Fahrtkosten.

Maßnahmeträger ist die Verwaltungsgemeinschaft „Nesseaeue“. Anmeldungen und weitere Informationen über Eileen Rohbock, Jugendsozialarbeiterin Gemeinde Nesse-Apfelstädt unter 0151/11344807 oder direkt an die VG „Nesseaeue“ per Mail unter: j.sachse@vg-nesseaeue.de (Bitte Anschrift, Alter und Telefonnummer nicht vergessen!!!)

VEREIN PROF. HERMAN A. KRÜGER E. V.



Familienpicknick im Krügerpark

Sonntag, 31.05.2015 ab 10 Uhr

Krügerpark - Bergstraße 9 - Neudietendorf

Wir laden Sie herzlich ein und bitten alle Gäste, einen leckeren Beitrag fürs gemeinsame Buffet sowie eine Picknickdecke mitzubringen. Für Getränke ist gesorgt.

Eine Schatzsuche wird kleine und große Abenteurer herausfordern (11 Uhr).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter Telefon: 036202-26232 oder E-Mail: cmerten@kruegerverein.de. Spontane Gäste sind ebenso willkommen.



Frauen- & Familienzentrum KRÜGEREIREI

Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e. V.

Mai 2015

Mo, 18.05.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mi, 20.05.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 21.05.	16 Uhr	Kräutergruppe
	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 25.05.		AUSFALL Kleinkindtreff (Pfingsten)
Di, 26.05.	17 Uhr	Korbflechten
Mi, 27.05.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
Do, 28.05.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
So, 31.05.	10 Uhr	Familienpicknick im Krügerpark Neudietendorf. Wir bitten alle Gäste einen leckeren Beitrag fürs gemeinsame Buffet sowie eine Picknickdecke mitzubringen. Für Getränke ist gesorgt. Eine Schatzsuche wird kleine und große Abenteurer herausfordern (11 Uhr). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter Telefon: 036202-26232 oder E-Mail: cmerten@kruegerverein.de . Spontane Gäste sind ebenso willkommen.

Juni 2015

Mo, 01.06.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mi, 03.06.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 04.06.		Wandergruppe (genaue Zeit erfragen)
	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 08.06.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mi, 10.06.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
		Bastelstammtisch (Terminänderung auf den 17.06.15)
Do, 11.06.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
	16 Uhr	Kräutergruppe
So, 14.06.	14-18 Uhr	3. Parkfest des Krügervereins im Krügerpark und in der Krügervilla. Es erwarten Sie eine Fotoausstellung, Literarisches und Kreatives für Klein und Groß, Spiele, regionale Stände und Leckeres für den Gaumen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Mo, 15.06.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mi, 17.06.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	15 Uhr	Bastelstammtisch
Do, 18.06.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 22.06.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Mi, 24.06.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
Do, 25.06.	16 Uhr	Kräutergruppe
	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 29.06.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 30.06.	17 Uhr	Korbflechten

Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.

Parkfest des Krügervereins im Krügerpark in Neudietendorf



Der Krügerverein der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt lädt am **Sonntag, den 14.06.2015 von 14 - 18 Uhr** zum Parkfest in und um die Krügervilla ein.

Die BesucherInnen können sich auf die Eröffnung der Fotoausstellung „Objektiv“ und auf Einblicke in das Schaffen der Literaturwerkstatt, ins Patchwork nähen und in die kunstvolle Papiergestaltung freuen. Die Kräutergruppe vermittelt Wissen von Wirkung und Zubereitung alter Hausmittel bei Erkältungen. Außerdem gibt es eine Vielzahl an Kreativ- und Spielangeboten für unsere kleinen und großen Gäste. Eine feine Auswahl regionaler und kunsthandwerklicher Produkte bereichert das Parkfest. Für Gaumenfreuden sorgen Kaffee und Kuchen, Bratwürste sowie bezaubernde Kräuterköstlichkeiten der Kräutergruppe.

Verein Professor Herman Anders Krüger e.V.

Bergstraße 9, OT Neudietendorf
99192 Nesse-Apfelstädt
www.kruegerverein.de

Apfelstädter Sonnenuntergang- und Sonnenaufgangslauf

Die Nacht vom 22.-23. Mai bietet Einzelstärtern und Zweierstaffeln die Möglichkeit ihre läuferischen Möglichkeiten in einem 10 Stunden-Zeitfenster auszutesten -

**6. Sonnenuntergangs-Sonnenaufgangs-Lauf.
Start: 22.00 Uhr, Schießplatz Apfelstädt.**

Weitere Infos: www.apfelstaedter-jedermannlauf.de
www.laufladen.de
Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apfelstädt

Mittwoch, 20. Mai 2015

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte unserer 4 Dörfer (Pfarrhaus Apfelstädt)

Sonntag, 24. Mai 2015 - PFINGSTEN

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe von Mio Zierenner

Donnerstag, 28. Mai 2015

20.00 Uhr LESUNG & MUSIK (Pfarrscheune Apfelstädt) mit dem Schriftsteller Matthias Biskupek und Anna und Jürgen Postel (Gesang und Gitarre)

Samstag, 30. Mai 2015

10.00 -
14.00 Uhr MAL- und ZEICHENKURS (Malen nach Musik im Pfarrhof Apfelstädt) unter Anleitung von Mitgliedern des Mal- und Zeichenzirkels Erfurt
15.00 Uhr AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG (Pfarrscheune Apfelstädt)

Mittwoch, 3. Juni 2015

19.30 Uhr Sitzung des Gemeindegemeinderates Apfelstädt

Sonntag, 7. Juni 2015

10.30 Uhr Gottesdienst (St. Walpurgis-Kirche)
13.30 Uhr Wanderung mit „Luthers Enkel unterwegs“ zum Thema „Malerei in Thüringer Kirchen“: Start in der St. Johannis-Kirche Neudietendorf / St. Nikolaus-Kirche Kornhochheim / Ziel: St. Wigbert-Kirche Sülzenbrücken mit Kaffeetafel

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kornhochheim

Mittwoch, 20. Mai 2015

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte unserer 4 Dörfer (Pfarrhaus Apfelstädt)

Samstag, 23. Mai 2015 - PFINGSTHEILIGABEND

14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 28. Mai 2015

20.00 Uhr Einladung zu LESUNG & MUSIK (Pfarrscheune Apfelstädt) mit dem Schriftsteller Matthias Biskupek und Anna und Jürgen Postel

Samstag, 30. Mai 2015

10.00 -
14.00 Uhr MAL- und ZEICHENKURS im Pfarrhof Apfelstädt

Sonntag, 7. Juni 2015

13.30 Uhr Wanderung mit „Luthers Enkel unterwegs“ zum Thema „Malerei in Thüringer Kirchen“: Start in der St. Johannis-Kirche Neudietendorf / St. Nikolaus-Kirche Kornhochheim / Ziel: St. Wigbert-Kirche Sülzenbrücken mit Kaffeetafel

Dienstag, 16. Juni 2015

19.30 Uhr Sitzung des Kornhochheimer Gemeindegemeinderates

INFORMATIONEN

- * **Termin für den Jubelkonfirmationsgottesdienst:**
Am 28. Juni 2015 um 14 Uhr in Apfelstädt (Apfelstädt + Kornhochheim).
- * **Die Christenlehrestunden in den Monaten Mai und Juni**
jeweils 15.00 Uhr im Pfarrhaus Apfelstädt: 6. Mai, 20. Mai, 3. Juni, 17. Juni
- * **Herzliche Einladung zu den öffentlichen Veranstaltungen der 3. Internationalen Menanteskonferenz in Wandersleben:**
 - **Donnerstag, 11. Juni - 20 Uhr:**
Konzert für Orgel und Gesang mit Prof. Dr. Konrad Klek/ Universitätsmusikdirektor Erlangen/Nürnberg (Petri-Kirche Wandersleben)
 - **Freitag, 12. Juni 2015 - 19.30 Uhr:**
Podiumsdiskussion:
„Digitale Privatheit und Öffentlichkeit-Grenzen und Möglichkeiten“ mit dem Thüringer Datenschutzbeauftragten Dr. Lutz Hasse und Dr. Jessica Heesen / Uni Tübingen (St. Petri-Kirche Wandersleben)
 - **Samstag, 13. Juni 2015 - 19.00 Uhr:**
Sommerfest zum 10jährigen Bestehen der Menantes-Literaturgedenkstätte mit Thüringer Spezialitäten und Musik der Band „Küchenliebe“ (Pfarrhof Wandersleben)
 - **Sonntag, 14. Juni 2015 - 10.30 Uhr**
FESTGOTTESDIENST zum Abschluss der Tagung Gestaltet von Schülern und Lehrern der Grundschule Wandersleben und der Wanderslebener Spinnstube (St. Petri-Kirche Wandersleben)
Die Tagung wird vom Menantes-Förderkreis der Kirchgemeinde Wandersleben in Zusammenarbeit mit den Universitäten Düsseldorf und Erlangen-Nürnberg und der Konrad-Adenauer-Stiftung Thüringen organisiert. Zur Tagung können wir Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich, Polen, England, den USA und der Schweiz begrüßen.

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf Evang. Brüdergemeine Neudietendorf

Pfingstsonntag, 24. Mai 2015

10:00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation mit AM - Saal der Brüdergemeine

Pfingstmontag, 25. Mai 2015

09:30 Uhr Gottesdienst - Johanniskirche

Sonntag, 31. Mai 2015

09:30 Uhr Gottesdienst - Saal der Brüdergemeine

Sonntag, 07. Juni 2015

09:30 Uhr Gottesdienst - Johanniskirche mit Taufe

Sonntag, 14. Juni 2015

09:30 Uhr Fam.-Gottesdienst mit Kirchenkaffee - Saal der Brüdergemeine

Gottesdienstzeiten

in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“
im OT Neudietendorf:

sonntags: jeweils 9.15 Uhr und
dienstags: jeweils 18.30 Uhr

Pfarrer G. Schellhorn
Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

Kirchengemeindeverband Pfarramt Seebergen

mit den Sprengeln Cobstädt, Günthersleben, Seebergen,
Tüttleben und den Kirchgemeinden Gamstädt und Grabsleben

Gottesdienste

Sonntag, 07.06. - 1. n. Trinitatis

14:00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst zum Taufgedächtnis in
Günthersleben

Sonntag, 14.06. - 2. n. Trinitatis

11:00 Uhr Gottesdienst in Gamstädt

Angebote für Kinder / Jugendliche

Kirchenmäuse: (für Kinder von 0-6 Jahre)

Mittwoch, 27.05. von **16:30 - 17:30 Uhr** im Pfarrhaus in Seebergen

Willkommen sind Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Paten

Christenlehre:

- immer dienstags von **16:30 Uhr - 18 Uhr**
 - in Seebergen: **02.06.; 16.06.**
 - in Günthersleben: **26.05.; 09.06.**
- **Christenlehreabschlussfest** feiern wir gemeinsam in der Region am **Mittwoch, 1. Juli um 17 Uhr** in Apfelstädt

Konfirmanden:

- Vorkonfirmanden 7. Klasse jeweils **17 - 20 Uhr**
 - Im Pfarramt Seebergen am **28.05.**
 - im Pfarramt Mühlberg am **11.06.**

Familien-Bastelnachmittag:

im Pfarrhaus Cobstädt **Donnerstag, 11.06. ab 15:30 Uhr**

Musikcafe:

mit Kindern Musik und Instrumente entdecken im Pfarrhaus Cobstädt am **28.05. um 16 Uhr** Anmeldung bitte bei Frau Rumph 036202/755777

Kinderkirche für Schulkinder:

in Grabsleben **Mittwoch, 20.05. um 16:30 - 18 Uhr**

Taizé bei uns

Nach der Taizé Andacht in Mühlberg sind wir nun eingeladen in die St. Michael Kirche nach Gamstädt, am **Mittwoch, 10.06. um 19:30 Uhr.**

Vorschau Pilgern

Nachdem im letzten Jahr unsere Pilgergruppe so begeistert war, wollen wir in diesem Jahr zwei Angebote machen. Vom **13.7. bis 15.7.** pilgern Kinder mit Pastorin Stötzner und Ulf Mähler von Seebergen nach Eisenach. Bitte Flyer erfragen.

Wenige Anmeldungen sind noch für das Pilgern mit Konfirmanden möglich. Michael Seidel ist mit ihnen unterwegs vom **10.8. bis 12.8.** von Seebergen nach Vacha. Wer noch mit will, bitte bald melden!

Stammtisch im Pfarrhaus

Und neben Gemeindekirchenratssitzungen soll es auch immer wieder, eher gemütliche Runden im Pfarrhaus geben, in denen wir die Dinge bedenken, die gerade anliegen. Ich merke immer wieder, dass gute Ideen gerade in solchem Miteinander entwickelt werden können. Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, 20. Mai um 19:30 Uhr.** Eingeladen sind alle, die sich mit einbringen möchten im Blick auf den Kreis-Kirchentag im Gotha im Juni. Außerdem haben wir schon einige Ideen für das 2.Camp der Begegnung gesammelt. Die wollen wir nun konkretisieren. Wer weiter mitdenken möchte, ist herzlich willkommen!

Kirchengemeindeverband - Sitzung

Während sich die Gemeindekirchenräte zu ihren Besprechungen vor Ort je nach Bedarf treffen, kommen wir auch zu gemeinsamen Runden zusammen. Der Kirchengemeindeverbandsrat ist das Gremium, in dem die Beschlüsse des Kirchengemeindeverbandes getroffen werden. Jeweils zwei Vertreter aus den jeweiligen Orten sind eingeladen zur KGV Sitzung am **Donnerstag, 2. Juli um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus Seebergen.

Alle anderen Termine des Kirchengemeindeverbandes können Sie dem Gemeindebrief entnehmen!

Pastorin Denner ist zu erreichen unter:

Ev.-Luth. Pfarramt Seebergen, Hauptstr. 134, 99869 Drei Gleichen / OT Seebergen

Tel.: 036256 / 21605 oder unter pfarramt@kgv-seebergen.de

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Ingersleben

Gottesdienste

Sonntag, 24.05.2015

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Marienkirche Ingersleben

Sonntag, 31.05.2015

10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Marienkirche Ingersleben

Sonntag, 07.06.2015

10:30 Uhr Gottesdienst Marienkirche Ingersleben

Gottesdiensttermine Kleinrettbach:

07.06.2015 um 14:00 Uhr Gottesdienst in Kleinrettbach.

Gemeindekirchenrat Kleinrettbach



Der Geschichts- und Heimatverein Wandersleben und die Wanderslebener Spinnstube führen am

**Sonnabend, dem 30. Mai ab 14.00 Uhr
ein gemeinsames Wohnturmfest**

durch.

Wir laden ein zu einem geselligen Nachmittag mit

- Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränken,
- einem Programm der Spinnstube und
- Erinnerungen an Kinderspiele aus früheren Zeiten.

Aus dem Backofen werden 1 Pfund - Brote angeboten.

Wir freuen uns auf viele Gäste.



Heimatverein Wandersleben und
Wanderslebener Spinnstube

Ortschaft Apfelstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse des Ortschaftsrates Apfelstädt

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 27.04.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0073

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Apfelstädt am 09.03.2015

Der Ortschaftsrat Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 27.04.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 09.03.2015 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0070

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Anbau an bestehendes Wohnhaus“ (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 35/2)

Der Ortschaftsrat Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.04.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Anbau an bestehendes Wohnhaus“ (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 35/2) zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 15-0071

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Neubau Doppelgarage“ (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 78/5)

Der Ortschaftsrat Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.04.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Neubau Doppelgarage“ (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 78/5) zu erteilen.

Beschluss-Nr.: 15-0072

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage“ (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 165/2)

Der Ortschaftsrat Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 27.04.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage“ (Gemarkung Apfelstädt, Flur 1, Flurstück 165/2) zu erteilen.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427
Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Seyring
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Kuchenbasar im Kindergarten

Am 1. Juni, dem Internationalen Kindertag, plant der Kindergarten „Sonnenschein“ mit allen Kindern nach Gotha in den Tierpark zu fahren. Die Kosten für zwei Busse sind sehr hoch. Um einen Zuschuss zu „erwirtschaften“ veranstalteten die Erzieherinnen mit dem Förderverein am 30. April einen Kuchenbasar im Kindergarten. Dank der großzügigen Kuchenkäufer (nicht nur Eltern und Großeltern, auch Nachbarn und Senioren) konnten 2/3 der Buskosten eingenommen werden. Der Rest wird über eine Spende finanziert.

Der Förderverein und die Erzieherinnen danken allen für die Unterstützung und hoffen, dass der Kuchen geschmeckt hat.
Förderverein „Sonnenkinder“ e.V.

Abschlussfahrt der Schulanfänger



Auch in diesem Jahr hieß es für unsere Schulanfänger im Kindergarten „Auf geht's zur großen Fahrt, ohne Mama und Papa“.

Vom 22. bis 24. April erlebten die Ältesten ereignisreiche, naturnahe Tage im „Klosterpark“ Reinhardsbrunn. Die Fahrt mit Bus und Waldbahn war für manches Kind eine neue Erfahrung. Der Frühling hatte im Wald Einzug gehalten und wir konnten viele Blüten und junge Pflänzchen entdecken. Alles, was die Kinder einmal gelernt hatten, wurde „praxisnah“ aufgefrischt und zur Not

half uns der Naturführer, den wir immer im Rucksack bei uns hatten.

Nach einer großen Waldwanderung, einem Spielplatzbesuch und der ausgiebigen Beobachtung am Wildgehege (in der Nachbarschaft gibt es Rehe, Hirsche und Mufflons) ließen wir den Abend mit Spielen wie „lebendiges Tiermemory“ und einem Video ausklingen, denn für Lagerfeuer und Nachtwanderung war es einfach zu kalt.

Am zweiten Tag stand bei schönstem Frühlingwetter eine Exkursion nach Tabarz in den „Struwwelpeter-Park“ auf dem Programm.

Im Park war alle 20 Meter eine Geschichte aus dem Buch mit riesigen Holz- und Metallfiguren dargestellt.

Wir ließen uns davor nieder und lauschten als Frau Knoll vom Zappelphillip, Paulinchen oder dem Suppenkasper vorlas. Als wir bei Hans-guck in die Luft ankamen und er vor einem richtigen Weiher mit Fröschen und Lurchen aufgebaut war, waren die Tiere und das Wasser viel interessanter als der Hans. Die Kinder saßen und spielten dort lange und wir Erzieherinnen waren stets auf dem Sprung, damit kein Kind so pitschnass wurde, wie der Hans-guck in die Luft.

Vor der Rückfahrt fanden wir noch eine Eisdielie und eine tollen großen Spielplatz.

Abends war dann Lagerfeuerzeit. Das machte doppelt Spaß, denn das Holz hatten alle selbst vor dem Abendessen gesammelt. Zur geplanten Nachtwanderung waren einige Kinder zu müde, so dass sich nicht alle auf den Weg in das Schlafzimmer der Tiere machten. Wir lauschten den Geräuschen und erlebten wie unsere Augen sich gut an die Dunkelheit anpassen können. Spät abends schliefen alle selig und wir Erzieherinnen stellten, als wir auf die vergangenen zwei Tage zurück blickten, fest wie

wichtig diese Fahrt für das Selbstbewusstsein der Kinder ist. Sie lernen ohne Eltern zurecht zu kommen, erfahren, dass Heimweh durch Freundschaft und Zuwendung überwunden werden kann und dass man über sich hinaus wächst wenn man viele Kilometer wandert ohne zu nörgeln. Und so war es auch diesmal.

So kam es auch, dass am nächsten Morgen jedes Kind mit geschwärtztem Gesicht erwachte, als Zeichen für die bestandene Mutprobe, allein ohne Eltern zu verreisen. Alle waren stolz und erhielten von den Erzieherinnen eine Medaille für besondere „Leistungen“ (z.B.: mutigster Kletterer, bester Naturforscher oder fleißigster Holzsammler).

Glücklich schlossen die Eltern ihre Kinder am Mittag im Kindergarten in die Arme, denn auch für sie war es eine Mutprobe.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern, die uns das Gepäck hin und her fuhren und die Betten bezogen.

R. Zorn

KITA „Sonnenschein“

Es gibt in diesem Jahr noch viel Arbeit auf dem Gelände des Schießplatzes. Doch dank der Einsatzbereitschaft aller Schützenfreunde werden die bevorstehenden Aufgaben zu meistern sein.

Rainer Seyring

Ortschaftsbürgermeister



Bauarbeiten auf dem Schießplatz „Am Badeloch“

Auch in diesem Jahr sollen zahlreiche Erhaltungsmaßnahmen sowie Bauarbeiten am Schießplatz erfolgen. Am Samstag, den 18. April trafen wir uns um 9:00 Uhr zum ersten Arbeitseinsatz in diesem Jahr. Die Erweiterung eines Schuppens sowie umfangreiche Erdarbeiten standen auf dem Plan. Mit viel Muskelkraft und der Unterstützung eines Radladers wurden die Erdarbeiten in Angriff genommen, da neben unserem Schützenhaus eine ansprechende Grünanlage entstehen soll. Auch beim Schuppenbau ging es dank guter Vorbereitung schnell voran. Durch eine gute Mittagsversorgung, die durch unsere Frauen sichergestellt wurde, konnten sämtliche Erd- und Holzarbeiten bis 16 Uhr abgeschlossen werden.

Ein großer Dank auch an Herrn Böhner und Herrn Weidemüller, die sich die Zeit nahmen, selbstgezugene Bäume im Areal des Schießplatzes zu pflanzen.

Zum 1. Mai erfolgte unser nächster Arbeitseinsatz. Der Schuppenanbau wurde beplankt und das Dach musste gedeckt werden. Auch diese Arbeiten konnten durch den zielstrebigem Einsatz unserer Schützenfreunde bis zum Mittag abgeschlossen werden.

Aus Vereinen und Verbänden

Maibaum und Maifahrt mit dem Traditions-Männerverein

Der Walpurgisabend leitet in Apfelstädt den mit zahlreichen Feiertagen und Ereignissen gefüllten Monat Mai ein. Daran hat auch der Apfelstädter Traditions-Männerverein seinen Anteil. So wollten wir auch in diesem Jahr, nun schon zum vierten Male, vor der Entzündung des Maifeuers, wieder unseren Maibaum aufstellen. Leider suchten wir uns dazu genau die Viertelstunde aus, als ein Gewitter über Apfelstädt hinweg zog. Innerhalb von Minuten waren die Männer am Stamm völlig durchnässt und in der Hektik brach auch noch eine der Schiebebezenen. Der Wind zog und rüttelte am Baum, aber unbeirrt richteten wir ihn auf und so steht er auch in diesem Mai wieder auf dem Sportplatz und kündigt vom Frühling. Der Gewitterguss hielt noch eine Weile an und wir mussten flüchten bzw. uns anschließend erst einmal trockene Sachen anziehen. Das obligatorische Gruppenfoto vor dem Maibaum kam so nicht mehr zustande und auch die schon traditionelle musikalische Begleitung durch den Posaunenchor fiel diesmal buchstäblich ins Wasser. Aber spätestens als man sich am doch noch entfachten Maifeuer aufwärmen konnte bei Bier und Bratwurst, waren Schwierigkeiten und Schlamassel wieder vergessen und es wurde dennoch ein schöner Abend.

Schon eine Woche später war unser Verein wieder nahezu vollständig angetreten. Am Samstagmorgen, früh um sieben, hieß es: Auf zum Wandertag mit dem ATMV. Mit Vereinsmitgliedern, Gästen und Sponsoren fast bis auf den letzten Platz ausgebucht ging es im Büchner-Bus ins Rinnetal. Unser Ziel war die Brauerei Watzdorf, ihres Zeichens mit Gründungsjahr 1411 eine der ältesten durchgängig betriebenen deutschen Braustätten überhaupt. Herr Lindner nahm uns am Brauereitor in Empfang und mit auf eine informative und abwechslungsreiche Führung.



Die Mischung aus modernster Brauereitechnik in alten Gemäuern und daneben bewahrte museale Schätze sucht ihresgleichen. Die Verkostung am Schluss stand natürlich auch unter der Regie von Herrn Lindner, der in vergangenen Zeiten schon als Gastwirt arbeitete, und er bediente höchstpersönlich den Zapfhahn. Schön war auch, dass wir zum Schluss nicht sofort vom Hof geworfen wurden, sondern unser traditionelles Bus-Picknick abhalten konnten und sogar noch einige Filmspäße im Brauereigelände drehen konnten.

Frisch gestärkt ging es dann auf Wanderung von Watzdorf aus den Berg hinauf. Nächstes Etappenziel war Großgörlitz. Nach der Bierbraukunst am Morgen ging es nun um die Kunst der feinen Destillate. In der Destilliere „Görlitzwänder“ empfing uns der Besitzer und Betreiber - Herr Lindner mit seiner Gattin. Wie sich herausstellte just der Bruder unseres Brauereiführeres, der sich kurze Zeit später auch wieder einfand. Und obendrein schien ganz Großgörlitz mit geschnitzten mannshohen Holzfiguren übersät. Auch der Erschaffer dieser Kunst, Kettensägenvirtuose Florian Lindner, gehört zu der umtriebigen Familie und ist uns kein Unbekannter, schuf er doch die Holzfiguren am Wanderweg an der Apfelstädt in unserem Heimatort. Im Gastraum der

Schnapsbrennerei, einem topsanierten ehemaligen Pferdestall, machten wir es uns gemütlich. Aus einem Sortiment von über vierzig Wein-, Obst- und Getreidebränden wurden 13 verkostet. Von „vorzüglich“ bis „muss man mögen“ war alles dabei und manch einer erstand hinterher ein Fläschchen für daheim. Nicht nur die alkoholischen Procente, auch die Entertainerqualitäten von Meister Lindner Zwo sorgten für ausgelassene Stimmung. Mit kleinen Gags und Musik aus dem Leierkasten wurde die Zeit zwischen zwei Schnäpsen gestreckt, so dass keiner merkte wie schnell die Stunden verrannen.

Doch wir wollten noch weiter, denn eine Station wartete noch auf uns an unserem Wandertag. So hieß es Abschiednehmen und mit dem Bus ging es auf die andere Seite von Rinne- und Schwarzatal nach Wittmannsgereuth. Hier erwartete uns Hotelier Pröschold vom „Waldhotel Mellestollen“ schon vor dem namensgebenden Besucherbergwerk. Mit vorzüglicher Gulaschsuppe und Fettdenken wurden wir hier bewirtet, wähen eine Gruppe im Wechsel jeweils das Bergwerk unter fachkundiger Führung besichtigte oder die dazugehörige Geschichts- und Geologieausstellung studierte. Warum im Stollen zum wiederholten Male an diesem Tage sieben Zwerge mit ihrem Handwerkszeug gesichtet wurden, ist ein Geheimnis, welches wohl bis zur nächsten Männerkirmes im Dunkeln bleiben wird.

Müde aber zufrieden saßen auf der Heimreise alle im Bus. Endstation war der Maibaum in Apfelstädt, wo wir das zu Walpurgis verpasste Gruppenfoto, nun mit der ganzen Wandertagsgesellschaft nachholten. Es dämmerte schon, als dieser ereignisreiche Ausflug zu Ende ging. Nun freuen wir uns als Verein auf eine erfolgreiche Kirmessaison und im nächsten Jahr geht es auf jeden Fall wieder auf Reisen.

Mario Baumann
Apfelstädter Traditions-Männerverein e.V.



AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Frühlingsfest mit erstem eigenem Chorauftritt

Im April feierten wir unser Frühlingsfest mit allem was dazugehört. Nachdem die ersten Bäume blühten und die Frühblüher ihre Farbenpracht zeigten, war es an der Zeit die Grillsaison zu eröffnen. Unser Küchenteam zauberte vier verschiedene Grillspezialitäten und drei Salatvariationen, als Höhepunkt des Abends. Zu Beginn begrüßte Frau Heining-Saal alle Gäste auf das Herzlichste und lud zu gemeinsamen Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Kuchen ein. Die musikalische Umrahmung regte zum Mitsingen, Schunkeln, Klatschen, Tanzen und Erinnern an. Als Programmhöhepunkt freuten wir uns ganz besonders über den ersten Auftritt unseres hauseigenen Chores. Frau Dölle übt seit geraumer Zeit ehrenamtlich, alle 14 Tage mit einer festen Gruppe Senioren unseres Hauses und der Gemeinde Nesse-Apfelstädt, altbekannte Volkslieder. Textsicher und stimmungsvoll wurde uns ein einzigartiges Konzert vorgetragen, das alle begeisterte. Frau Welz und Frau Schiborr trugen ein Frühlingsgedicht vor. Es ist zu beachten, welcher Mut in hohem Alter dazugehört, vor Publikum etwas vorzutragen oder zu singen. Es war spürbar und hörbar, dass sich die Bewohner in der Gemeinschaft sicher und wohl fühlen. Frau Dölle animierte in ihrer mitreisenden Art das Publikum noch einige Lieder gemeinsam zu singen. Wir danken allen, die am Gelingen des Festes mitgewirkt haben, ganz herzlich!



Die Bewohner an der Kaffeetafel beim Frühlingsfest



Frau Dölle leitet den ersten Chorauftritt des Hauses.



Die Senioren der Gemeinde sind treue Gäste des Hauses. Herr Seyring richtet es gern ein uns einen Besuch abzustatten.



Frau Steinke mit ihrem Mann Horst und „Anja“. Herr Steinke hört seiner Schwester (Frau Dölle) beim Singen immer aufmerksam zu.

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

Garteneinsatz

Um etwas ernten zu können, gehören viele vorherige Arbeitsschritte dazu. So verabredeten sich einige Mitarbeiter zum Garteneinsatz im „Garten der Generationen“, den uns die Gemeinde zur Verfügung stellt. Die Beete wurden vorbereitet und bestellt, die Beerensträucher und Blumenbeete gesäubert. Die Hochbeete mit frischer Erde und ordentlichem Pferdemist aufgefüllt. Jetzt kann die Saison richtig beginnen und die Bewohner können den Lauf der Natur im Garten gut verfolgen. Besondere Freude machten uns die beiden Kinder Lotte und Finn, die in Begleitung unserer Kolleginnen mit in den Garten kamen. Käfer und Schnecken, Gießkanne und Schaufeln interessierten die beiden am meisten. Um den Abend abzurunden, grillte der Haustechniker für die Helfer noch Bratwürste nach getaner Arbeit. Wir danken allen, die sich aktiv beteiligt haben und bedanken uns herzlich für Saatgut, Stauden und Pflanzen, die wir zur Verfügung gestellt bekommen haben und gern weiterhin annehmen!

AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt



Jan, Cindy, Lotte und Finn helfen kräftig mit



Oma Inge mit Finn in den blühenden Erdbeeren



Frau Dreißigacker im Blumenbeet. Herzlichen Dank auch an ihren Mann, der die Beete geackert und Pferdemist gebracht hat!!



Der „Generationengarten“ wird in ehrenamtlichem Engagement hergerichtet.

Ortschaft Gamstädt

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinretzbach hat für diesen Lesezeitraum noch keinen Termin für seine Sitzung geplant. Durch die Kurzfristigkeit von möglichen Beratungen zur Wahrnehmung unserer Rechte als Ortsteile auch im Rahmen der „Integrierten Kommunalen Strategie“ für die Gemeinde ist ein konkreter Termin nicht zu benennen.

Bitte informieren Sie sich über die weitere Tagesordnung oder Veränderungen zum Termin an den ortsüblichen Aushängen.

gez. **Peter Leuteritz**
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 09.03.2015

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Gamstädt haben in ihrer Sitzung am 09.03.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0034

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Gamstädt am 19.01.2015

Der Ortschaftsrat Gamstädt stimmt in seiner Sitzung am 09.03.2015 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratsitzung am 19.01.2015 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0037

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag „Neubau einer Toreinfahrt“ in der Gemarkung Gamstädt, Flur 2, Flurstück 166/3

Der Ortschaftsrat Gamstädt beschließt in seiner Sitzung am 09.03.2015 die Zustimmung zum Bauantrag „Neubau einer Toreinfahrt“ (Gemarkung Gamstädt, Flur 2, Flurstück 166/3) zu erteilen.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden immer dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt. Die Sprechstunden am 09.06. und 16.06. müssen wegen anderer Termine in Neudietendorf auf die Zeit von 17-18:30 Uhr verschoben werden. Bitte beachten Sie das bei der Planung.

Am 02.06. bin ich in Kleinretzbach erreichbar.

Unter 036208-70321 können Sie auch einen Termin vereinbaren.

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Gamstädt und schnelles Internet

In den vergangenen Wochen wurde durch die Firma encoLine für Gamstädt die Möglichkeit für Kommunikationsleistungen bis zu 50 Mbit/s erläutert und das Interesse daran in der Auftaktveranstaltung und folgenden 4 Terminen für Interessenten durch die Firma erforscht. Von der von der Firma vorgegebenen Anzahl von Interessenten durch Abschluss eines Vertrages zur wirtschaftlichen Umsetzung der geplanten Investition sind wir leider weit weg. Hier hat sich gezeigt, dass durch die Bemühungen der Gemeinde für ständige Verbesserungen der Infrastruktur auch im digitalen Bereich durch die Errichtung der Anlage der Firma alphacom und Erweiterungen im Bereich LTE der Mobilfunkbetreiber der derzeitige Bedarf an Internetdiensten für ausreichend betrachtet wird. Auch wenn es schade ist und ich hoffe, dass die Entwicklung im IT-Bereich durch den Versorgungsstand von Gamstädt dem Einzelnen nicht Schranken auferlegen wird, werde ich mich weiter bemühen, das Vorhaben zu realisieren. Signale aus der Politik lassen die Hoffnung keimen, hier noch nicht das „letzte Wort“ gehört zu haben. Vielleicht gibt es noch Haushalte, die einfach gezögert haben. Dann sollten Sie mich ansprechen. Jeder weitere potentielle Kunde erhöht die Chance für die Realisierung der Maßnahme und auch der Verhandlungsposition gegenüber der Firma.

Die „Großen Drei“ unter den Anbietern haben signalisiert, dass Gamstädt in ihren Plänen der Erhöhung der Datenraten keine Rolle spielt.

Informieren Sie sich bitte über das Vorhaben zum Ausbau des Breitbandangebotes und nutzen Sie die Möglichkeiten, noch offene Probleme mit den Mitarbeitern der Firma encoLine zu klären. Sie erhalten Hilfestellung beim Ausfüllen der notwendigen Auftragsunterlagen und können technische Sachverhalte hinterfragen.

Als Mitarbeiter von encoLine steht Ihnen Herr Ingo Bärwolff für Fragen und Informationen unter der Telefonnummer 0361/43029682 bzw. E-Mail: baerwolff@encoline.de zur Verfügung.

Christian Jacob
Bürgermeister

Peter Leuteritz
Ortschaftsbürgermeister

Wettbewerb „Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung“

Im letzten Amtsblatt wurde zur Auftaktveranstaltung eingeladen, die am 22.04.2015 auch stattfand. Der Zuspruch auch aus unseren beiden Ortsteilen war gut und wir haben gemeinsam mit den Anderen unsere Vorstellungen eingebracht. Von einer soliden Ausgangsposition der Gemeinde ausgehend wurden jedoch noch erhebliche Defizite benannt. Beim Lesen dieser Zeilen werden sich die Bürger am 12.05. erneut getroffen haben, um die in der Auftaktveranstaltung gefundenen Impulse in konkreten Projekten zur weiteren Stärkung der Wohn- und Arbeitsverhältnisse darzustellen. Weitere Mitstreiter sind erwünscht. Informieren Sie sich über die Ergebnisse der Diskussion und bringen Sie sich ein. Es sind unsere Orte, für die sich der Einsatz lohnen sollte.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Verkehr ohne Ende

rollt täglich über die B 7. Diese soll nun ab Fienstedt auch in der Ortslage von Gamstädt eine Radikalkur erhalten. So weit, so gut. Leider wird das mit erheblichen Einschränkungen für uns verbunden sein. Den Bewohnern der Landstraße sei die bestimmte 6-wöchige relative Ruhephase gegönnt, wo sich ausschließlich Baufahrzeuge vor ihren Fenstern bewegen. In anderen Straßen werden die geplanten Umleitungen und Verkehrswege zu einem Mehr an Belastung führen. Die Gemeinde und auch ich sind bemüht, diese auf ein Minimum zu reduzieren. Nur können wir weder die geografische Lage, noch den Busverkehr wegdiskutieren. Die Straße ist eine Hauptader des Verkehrs zwischen Gotha und Erfurt und ich hoffe auf die Vernunft der Kraftfahrer, die ausgewiesenen Umleitungsstrecken zu nutzen. Ich glaube aber, dass die Bequemlichkeit in vielen Fällen über die Einhaltung von Recht, Ordnung und Achtung der Anderen siegen wird.

Die Baumaßnahme wird in 2 großen Etappen erfolgen, erst bis zur Kreuzung, Bereich Neue Straße, danach unter Vollsperrung der Kreuzung.

Sollten Sie Probleme erkennen, so scheuen Sie sich nicht, diese in der Gemeinde oder bei mir vorzubringen. Die Diskussion in „kleinen Runden“ auf der Straße ist wichtig, aber nicht immer zielführend.

Auf alle Fälle werden die Bürger noch umfassend über den Bauablauf informiert. Das wird jedoch ausschließlich in den Aushängen möglich sein. Also halten Sie auch mal dort an oder nutzen einen Spaziergang, um sich über Neues zu informieren. Auch Bürgerversammlungen sind nicht ausgeschlossen. Dazu liegen aber derzeit noch zu wenige Informationen vor.

Peter Leuteritz

Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

Veranstaltungen

wöchentliche Termine

montags	17.00-19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18:00-22:00 Uhr	Ju-Jutsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30-20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00-19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	18.00-20.00 Uhr	Ju-Jutsu-Training in der Sporthalle

13.06. Straßenfest in Gamstädt, Breite-/Lange Straße

Einladung

Der „Verein zur Erhaltung der Dorfkirche „St. Severi“ Kleinretzbach lädt alle Kleinretzbacher und Gäste sehr herzlich zum diesjährigen

Frühlingsfest

ein.

Es findet **am Samstag, dem 30. Mai ab 14.30 Uhr**, in und vor der Kirche statt.



Selbstverständlich gibt es wieder hausgebackenen Kuchen zum Kaffee und Bratwürste zum Bier. Auch für musikalische Begleitung wird gesorgt und für die Kinder gibt's Überraschungen.

Verein zur Erhaltung der Dorfkirche St. Severi e.V.

Ortschaft Ingersleben

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben findet am **Freitag, den 22. Mai 2015** um 19.30 Uhr im Sitzungsraum des Ortschaftsbürgermeisters im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Ingersleben, statt. Die Tagesordnung wird ortsüblich und rechtzeitig über den Aushang bekannt gemacht.

gez. Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Beschluss des Ortschaftsrates Ingersleben

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Ingersleben haben in ihrer Sitzung am 17.04.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0051

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Ingersleben am 23.01.2015

Der Ortschaftsrat Ingersleben stimmt in seiner Sitzung am 17.04.2015 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates am 23.01.2015 zu.

Schnelles Internet für den Ortsteil Ingersleben

Sehr geehrte Einwohner von Ingersleben, gegenwärtig besteht die Chance, die Ortschaft Ingersleben mit schnellen Internetanschlüssen von bis zu 50 Mbit/s zu versorgen. Hierzu ist es jedoch nötig, dass eine Mindestteilnehmerzahl entsprechende Verträge abschließt.

Leider sind aber gegenwärtig erst ca. 50 der benötigten 90 Verträge zustande gekommen. Aus diesem Grund bitten wir Sie nochmals: Informieren Sie sich bitte über das Vorhaben zum Ausbau des Breitbandangebotes und nutzen Sie die

Möglichkeiten, noch offene Probleme mit den Mitarbeitern der Firma encoLine zu klären. Sie erhalten Hilfestellung beim Ausfüllen der notwendigen Auftragsunterlagen und können technische Sachverhalte hinterfragen.

Sollten nicht genügend Interessenten im Ortsteil Ingersleben gewonnen werden, wird es wohl auf absehbare Zeit leider keine weiteren Ausbaubemühungen von Telekommunikationsunternehmen zur Bereitstellung von breitbandigen Internetanschlüssen geben.

Als Mitarbeiter von encoLine steht Ihnen Herr Ingo Bärwolff für Fragen und Informationen unter der Telefonnummer 0361/43029682 bzw. E-Mail: baerwolff@encoline.de zur Verfügung:

Christian Jacob
Bürgermeister

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Außerhalb dieser Zeiten sind auch Sprechstunden nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Tel. Büro: 036202/90234
Fax. Büro 036202/787702
Tel. priv.: 036202/81216
0179 4652663

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Dankeschön

für die Unterstützung und Hilfe bei der Pflege von den kleinen Grünflächen und Rabatten im Dorf. Jetzt, wo das Wachstum im grünen Bereich wieder erwacht und unser Bauhof mit der Vielfalt an Aufgaben auch personell überlastet ist, freue ich mich über jede helfende Hand. Und das ist ja nicht mehr für Jeden selbstverständlich, wo doch die Gemeinde mit Straßenausbaubeiträgen nun die Grundstückseigentümer im Ort belasten muss.

Nochmals ein herzliches Dankeschön für das Mittun im Dorf für unser Dorf.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Mit Maibaum und Maifeuer in den Wonnemonat

Viele Monate warten wir nun auf Regen, sollte er nun wirklich und ausgerechnet zum Maibaumsetzen kommen. Trotz des angesagten schlechten Wetters hatten sich auch dieses Jahr wieder viele Gäste auf dem Ernst-Haeckel-Platz eingefunden um gemeinsam bei Schalmeyenmusik, Bratwurst und Bier das Setzen des Maibaums zu feiern.



Unser Feuerwehrverein hatte alles bestens vorbereitet. Nach dem Fällen des Baumes wurde dieser traditionell mit bunten Bändern von Sandra, Lars, Roger und Kindern geschmückt. Die anderen Freunde des Feuerwehrvereins bereiteten in dieser Zeit die Dinge am Sportplatz für das Maifeuer vor. Der Auftakt mit den Schalmeyen kam gerade noch trocken davon, dann wurden alle in die Schenke oder zum Sportplatz vertrieben. Die Hoffnung auf ein ordentliches Maifeuer konnten uns weder die

paar kleinen Tropfen in den frühen Abendstunden noch ein kurzzeitiger Sturm nehmen und rechtzeitig wurde das Feuer entfacht. Nach Lust und Laune wurde dann am wärmenden Feuer bis in die späten Abendstunden gefeiert.



Dadurch dass aufgrund des Osterwetters bereits das Osterfeuer vom Sturm verblasen wurde hatte sich ein Riesenberg angehäuft. Immer wieder mussten unsachgemäße Ablagerungen aussortiert und der Berg umgestapelt werden. Trotz regelmäßiger Kontrolle wurden da leider auch wieder Dinge abgelagert über die man nur den Kopf schütteln kann. Die Krönung in diesem Jahr ein Stapel komplette Verbundfenster! Der Gemeinde entstehen so Jährlich zusätzliche Entsorgungskosten (in der freien Landschaft wird ja auch noch jede Menge Unrat und Müll abgekippt) in Größenordnung.

Danke allen, die sich hier eingebracht und tatkräftig mitgeholfen haben den Start in den Mai erfolgreich zu gestalten.

Detlef Stender
Ortschaftsbürgermeister

Bauvorhaben Florian-Geyer-Straße

Das gemeinsame Bauvorhaben des Abwasserzweckverbandes (Kanalbau im Trennsystem und Hausanschlussleitungen) und der Gemeinde (Deckenschluss) gehen zügig voran. Das Unternehmen TS-Bau macht eine gute Arbeit und das termingerechte Ende im Juni ist absehbar. Zusätzliche Bauarbeiten durch die TEN (Energienetzausbau) führen zu kleineren Verzögerungen im Terminplan. Mit dem abwasserseitigen Ausbau der Florian-Geyer-Straße wird das über viele Jahre schwelende Problem der Abwasserbeseitigung in der Trinkwasserschutzzone bereinigt und den Forderungen nach einer gesetzlich geregelten Abwasserbeseitigung nun endlich nachgekommen.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



Garten zu verpachten

Auf dem Anger in Ingersleben wird ein Pachtgarten frei. Die Gemeinde beabsichtigt den Garten ab sofort neu zu verpachten. Der Garten ist 620 qm groß, lastenfrei und nicht bebaut. Der Garten liegt unmittelbar an der Flachsstraße hinter dem Apfelstättdeich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Liegenschaftsverwaltung (Tel.: 84034) in der Gemeinde oder an mich persönlich.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister Ingersleben

Sammeln von Altpapier

In unserem Ort gibt es mehrere Möglichkeiten der Altpapierensammlung. Neben den blauen Papiertonnen und den Containern auf dem DSD-Standplatz stehen an drei Stellen im Ort weitere Papiercontainer bereit. Über die Container am Kindergarten, vor der Feuerwehr und am Bürgerhaus fließt ein kleiner Obolus in unsere Kinderbetreuung. Der Entsorger hat leider immer wieder Probleme mit **falsch eingeworfenen Pappen** und weist darauf hin, dass dies zu einer Minderung des Erlöses führt oder zum Einstellen der Abfuhr führen könnte. Wir bitten deshalb noch einmal darum, es steht eigentlich an den Containern deutlich drauf, dass in diese Container **nur Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Hefte,...)** eingeworfen werden.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister

Alte Wasserversorgungsanlage wird fledermaustauglich

In den Jahren 1806-1808 wurde die erste Wasserleitung vom Rollborn mittels Holzröhren ins Dorf gebaut. Fast 100 Jahre später, im Jahre 1904, wurde das neue Wasserleitungsprojekt genehmigt und nachdem im Gemeindeausschuss eine Reihe Streitpunkte ausgeräumt wurden konnte 1905 mit dem Bau im Rollborn und der gusseisernen Leitung ins Dorf begonnen werden. Von den 165 Grundstückseigentümern wollten 117 einen Anschluss an das neue Netz. 70 Jahre wurde so unser Dorf mit dem kalziumreichen Grundwasser aus dem Muschelkalk versorgt. 1932 wurde der Rollborn um eine Quelfassung erweitert und die gesamte Anlage hatte in seiner Endausbaustufe einen Queldurchfluss von immerhin

120 cbm/Tag. Bereits Mitte der 60er Jahre reichte die Wassermenge schließlich nicht mehr aus und auch die Qualität hinsichtlich der Nitratbelastung aus der Landwirtschaft lag zunehmend über den Grenzwerten. 1975 wurde deshalb die Anlage geschlossen und der Ort wurde nun über die sogenannte Wechmarleitung und den neuen Brunnen an der Eiche mit ausreichender Menge Trinkwasser versorgt. Die Anlage im Rollborn, viele Jahre vom Wassermeister Hans Stegner betreut, lag so seit dieser Zeit brach und war bis in die heutige Zeit dem Verfall preisgegeben. Die Sicherheit der teilweise verfallenen Quelfassungen und den immer wieder aufgebrochenen Wasserbecken war nicht mehr gewährleistet und die eigentlich notwendigen Arbeiten zur Sicherung der Altanlage wurde Jahr für Jahr hinausgeschoben. Einen Lichtblick zur Lösung gab es im vergangenen Jahr und wir haben in unserer Verwaltung keinen Augenblick gezögert hier unser Einverständnis zu geben, auch wenn es bei einigen Ortschaftsräten leichtes Kopfschütteln gab. Was war geschehen? Im Rahmen des Baus der Windkraftanlagen an der Grenze zur Gemarkung Kleinretzbach mussten Ausgleichsmaßnahmen getätigt werden. Bäume hatten wir in unserer Gemarkung bei den vielen anderen Bauvorhaben in den vergangenen Jahren bereits zur Genüge gepflanzt. Ein neuer Gedanke für das Vorhaben Ausgleich war gefragt. Nach mehreren Rücksprachen mit dem betreuenden Ingenieurbüro haben wir uns zunächst auf das Vorhaben Sicherung Rollborn geeinigt. Der Gedanke Sicherung wurde aber weiter entwickelt und so entstand ein Projekt, das jetzt fast abgeschlossen ist. Eine alte Quelfassung wurde abgebrochen, die zweite Quelfassung entrümpelt und mit einer Gittertür versehen, der Quellauslauf am Hang gefasst und letztendlich der Wasserspeicher für Fledermäuse ertüchtigt und auch sicherheitsmäßig verschlossen. Für den Ausbau des alten Wasserbeckens wurde ein Fledermausfachmann zu Rate gezogen. Der Glattputz im Gewölbe des Beckens musste mit einem Rauhpuz versehen werden und am „Gewölbehimmel“ selbst wurden Nisthöhlen eingebaut.

Freuen wir uns, wenn nun im Umfeld der Zitzmann-Mühle die Fledermäuse ihr neues Domizil Rollborn in Besitz nehmen, das Waldstück am Bahndamm mit den alten Baulichkeiten gesichert ist und das kleine Refugium Natur sich so neu entwickeln kann.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



Bau der Wasserversorgungsanlage 1905





Umbau 2015

Pfingstmontag ist Mühlentag

Am 25. Mai ist es wieder soweit. Die Gustav-Zitzmann-Mühle Ingersleben, eine der wenigen Mühlen an der Apfelstädt, wo noch richtig Getreide der Region zu Mehl verarbeitet wird und wo auch die Wasserkraft mithilfe Strom zu erzeugen, lädt ein zum Deutschen Mühlentag. Natürlich lassen sich unsere Müller wieder einiges für ihre Gäste an diesem Tag einfallen und alle sind herzlich willkommen.

Interessant für die Besucher, die Ingersleben vielleicht nicht so genau kennen, ist auch die Untermühle in der Mühlgasse. Hier gibt es zwar schon lange keinen Mühlenbetrieb mehr, aber ein sehenswertes Wasserrad, das vom Grundstückseigentümer liebevoll wieder errichtet und in Betrieb genommen wurde. Auch hier wird die Wasserkraft zur Stromerzeugung genutzt. In der Nähe der ehemaligen Untermühle (die älteste der früheren drei Mühlen am Mühlgraben) ist auch unsere alte Gewölbebrücke sicherlich einen kleinen Spaziergang wert.

Detlef Stender

Ortschaftsbürgermeister



Vor 70 Jahren - Ingersleben am Ende des Zweiten Weltkrieges

Am Ende des Weltkrieges im April 1945 wurde auch unser Dorf in das Kriegsgeschehen einbezogen. Am 8. April wurden von SS-Fanatikern die auf Anordnung vom Bürgermeister Steinke gehissenen weißen Fahnen wieder heruntergerissen. In der Nacht zum 9. April belegten die aus Richtung Gotha vordringenden Amerikaner gegen Mitternacht das Dorf mit Artilleriefeuer. Die erste Salve brachte den Kirchturm zu Einsturz, traf das Lapp'sche Anwesen in der Eckardtsgasse, das Rittergut und mit einem Volltreffer das Eckhaus Hauptstraße/Schultheiß Heinemann Straße (heute Wilhelm-Bock-Str.). Die Familie Frühauf wurde verschüttet und ein Mädchen getötet. In der Eckardtsgasse wurden zwei Polen, die hier als Landarbeiter arbeiten mussten, getötet. In der folgen-

den Nacht nach Mitternacht erfolgte der zweite Beschluss des Dorfes. Mehrere Gebäude und Scheunen in der Eckardtsgasse (u.a. bei Guido Schmidt und Otto Talk) sowie der Giebel des Freisassenhauses in der damaligen Eisenbahnstraße wurden getroffen. Um 1:00 Uhr erfolgte eine dritte Salve ins Dorfzentrum. Einschläge gab es auf dem Ernst-Haackel-Platz und in der Mühlgasse. Zu Tode kamen hier der Frisör Haarhaus und seine Frau, 4 Kinder des Müllers Rieck und eine Witwe Saul. Nach einem leichten Beschuss am Nachmittag rückten gegen 17:00 Uhr die Amerikaner ins Dorf ein. Nach Abzug der Kampftruppen blieb im Dorf eine Besatzung unter einem Capitain im Dorf zurück. Einige Häuser wurden besetzt und der Capitain gab Anordnung die Kirche zu säubern, damit dort Gottesdienst abgehalten werden kann. Die schwarzen Soldaten (damals Neger genannt) machten sich bei den Kindern und insbesondere den jungen Mädchen mit Schokolade beliebt, aber es war trotzdem nicht alles so friedlich, wie es schien. Meine Großmutter erzählte, dass sie das gesamte Haus (Freisassenhaus) verlassen mussten und nur früh und am Abend zum Füttern des Viehs das Grundstück betreten durften. Als die Amerikaner abzogen waren alle Wertgegenstände einschließlich Fotoapparat und Fernglas sowie ein Koffer mit neuer Wäsche verschwunden. Ein im Haus verschlossener Schrank wurde zertrümmert aufgefunden. In den Wirren des zu Ende gegangenen Krieges gab es leider auch noch weitere Opfer in Ingersleben. So spielte am 25. Mai der 16-jährige Hans Brückner beim Schafhüten mit einer Handgranate und erlitt dabei den Tod. Am 7. Juni wurde der Landwirt Hermann Six erschossen, der den Aufruf eines amerikanischen Postens zum Anhalten ignorierte und unbeirrt mit dem Fahrrad weiterfuhr.

Die größte Katastrophe nach dem Krieg in Ingersleben ereignete sich am 13. Juni 1945. In den letzten Kriegstagen waren auf dem Bahnhof Neudietendorf mehrere Munitionszüge stehen geblieben. Die Amerikaner transportierten diese Munition nach Ingersleben oberhalb der Feldscheune ins Mittelfeld zur Sprengung. Viele Einwohner fuhren mit Hand- und Viehwagen zu der Ablagerung um sich dort die guten Munitionskisten zu holen. Durch die Unvorsichtigkeit eines amerikanischen Soldaten, er soll wohl eine Zigarette weggeworfen haben, kam es zur vorzeitigen Explosion der aufgestapelten Munition. 40 Personen erlitten Verbrennungen, 20 von ihnen wurden sehr schwer verbrannt, 5 Einwohner verstarben in den folgenden Tagen in Krankenhäusern.

Am 30. Juni mussten die Amerikaner nach Westen abziehen und es kamen die neuen russischen Besatzungstruppen. Ein paar Tage zuvor, am 24. wurde ich in dem ganzen Chaos geboren. Wieder erhielten wir zuhause im Freisassenhaus Einquartierung. Auch hier eine kleine Episode von meiner Großmutter. Ein russischer Offizier schaute sich das kleine Wohnzimmer an, wo er die nächsten Wochen verbringen sollte. Nachdem er wieder gegangen war, bekam meine Großmutter einen Schreck. An der Wand hing ein Bild des gefallenen Sohnes mit Trauerflor. Er war Fallschirmjäger und hatte eine schwarze Uniform an. Aus Angst wegen dieser Uniform, sie könnte ja mit der SS-Uniform verwechselt werden, nahm meine Oma das Bild ab. Am nächsten Tag zog der Offizier ein, sah sich um und bemerkte den freien Fleck, wo das Bild gehangen hatte. Die Oma wurde heran zitiert und hatte natürlich wieder große Angst. Sie musste aber nur das fehlende Bild wieder aufhängen und war da natürlich erleichtert. In all den folgenden Wochen gab es mit dem Russen im Haus ein gutes Auskommen, auch wenn aus dem Keller ein paar Flaschen Wein verschwunden waren. Im Dorf war das nicht immer so. Mehrfach wurden auffällig gewordene russische Soldaten wie Vieh auf Pferdehängern abtransportiert. Führende Männer der NSDAP und teilweise auch der alten SA wurden als Interne mitgenommen und kamen teilweise nach Erfurt in die Keller der Steigerbrauerei in Gewahrsam. Das hiesige Rittergut wurde enteignet und in Selbstverwaltung übernommen. In der Gemeinde wurde ein neuer Bürgermeister eingesetzt, Max Baum löste die kommissarische Gemeindeleitung von Karl Zitzmann ab. Die Schulleitung übernahm der Lehrer Karl Schulz.

Detlef Stender

(mit Informationen aus der Kirchenchronik von Ingersleben)

Bilder aus dem Museum:



Ein alter Holzgasbetriebener Panzer auf der Gänseweide vor Ingersleben sollte den Einmarsch der Amerikaner aufhalten (hier Reste davon)



Gordon und seine 18 German Friends in der damaligen Wiesenbergstraße (vor dem Hause Hindemith)



Der von der Zimmerei Zierenner eigerüstete Kirchturm 1949

Frühling im Kindergarten.....

Wie heißt es doch so schön: „Alles neu macht der Mai!“ - In unserem Kindergarten sind wir schon seit März am Umgestalten. Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Mitarbeitern vom Bauhof, die das von uns aussortierte Material entsorgt haben. Auch wurden viele Bänke gestrichen, die jetzt wie neu aussehen!!!



Wir haben uns mit den Kindern überlegt, wie wir die kahlen Stellen in der Wiese ausbessern könnten und da sie einstimmig Rasen säen wollten, machten wir uns gleich ans Werk. Mit Hacke und Rechen versuchten wir den harten Boden zu bearbeiten, doch trotz aller Mühe erfolglos.



Dass wir vor Beginn der Tätigkeit den Werdegang besprochen hatten, kam uns zu Nutze. Unter anderem erzählte Maja nämlich, ihr „Opi hätte auf dem Feld jetzt nichts mehr zu tun, da er schon alles ausgesät hätte“. Nun, diesen „Kindermund“ galt es zu überprüfen!

Ein Anruf bei R. Thörmer genügte und er kam mit einem Radlader zu Hilfe!

(Und das bestimmt nicht wegen überschüssiger Zeit!)

Das war eine Aufregung!

Lange vor der Aufstehzeit hüpfen die Kinder förmlich aus den Betten, durften im Garten Versper einnehmen und konnten hautnah erleben, wie Rasen angelegt wird.

Das war ein tolles Erlebnis, bei dem die Kinder selbst mir handanlegen konnten und mit Begeisterung bei der Sache waren!

Von uns und allen Kindern ein großes „Dankeschön Onkel Roland“!

Angela Hönicke
Leiterin



Tatü, tata, die Feuerwehr ist da ...

das singt bestimmt ein jedes Kind einmal. Wir, die Igelkinder, allerdings besuchten die Feuerwehrleute in ihrer Einsatzzentrale der Berufsfeuerwehr in Erfurt. Schon die Hinfahrt war ein Erlebnis. Durften wir doch mit dem Feuerwehr-VW-Bus der Freiwilligen Feuerwehr Nesse-Apfelstädt dorthin fahren. Vielen Dank dafür.

Alle Kinder erzählten schon Tage davor voller Aufregung von ihren Erlebnissen und Wissen über die Aufgaben der Feuerwehrleute sowie deren Werkzeuge und Einsatzfahrzeugen.

Feuerwehrmann Maik führte uns durch die ganze Anlage, von der Fahrzeughalle über Trainingsanlage bis zu den Unterkünften und Rutschstangen konnten wir alles anschauen.

Gleich zu Beginn gab es dort einen Testalarm und dann konnten wir auch einen „richtigen“ Alarm und das Ausrücken der Einsatzfahrzeuge erleben.

Besonders fasziniert waren die Kinder vom Übungsparcour, welchen sie selbst mit je zwei Kindern pro Team bewältigen mussten. Da war nicht nur Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Mut verlangt, sondern auch gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Teamgeist.

Frau Raddau, die Mama von Hendrik, organisierte uns die Führung bei der Feuerwehr, Herr Löwer unterstützte uns mit seinem Auto beim Transport, wofür sich alle Kinder und Frau Kühr nochmals herzlich bedanken möchten.

Die Igelgruppe und Frau Kühr



Ortschaft Neudietendorf

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste Ortschaftsratssitzung für den Ortsteil Neudietendorf findet am **Dienstag, dem 30. Juni 2015** im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Neudietendorf statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Die Tagesordnung wird rechtzeitig und ortsüblich über den Aushang bekannt gegeben.

gez. Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Beschlüsse der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf am 03.03.2015

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Neudietendorf haben in ihrer Sitzung am 03.03.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-0035

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf am 13.01.2015

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 03.03.2015 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung am 13.01.2015 zu.

Beschluss-Nr.: 15-0036

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Neudietendorf am 11.02.2015

Der Ortschaftsrat Neudietendorf stimmt in seiner Sitzung am 03.03.2015 der vorliegenden Niederschrift der Ortschaftsratssitzung am 11.02.2015 zu.

Sonstige amtliche Mitteilungen

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen Dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Schöne Gärten suchen geeignete Pächter

Der Kleingartenverein Goldene Aue 1946 e.V. hat noch freie Gartenparzellen zu verpachten. Die Gärten haben eine Größe von ca. 400 qm. Alle Gärten sind mit einer Laube ausgestattet. Strom und Wasser sind auf dem Grundstück vorhanden.

Bei Interesse bitte an den Vereinsvorsitzenden Herrn Dirk Treff wenden.

Dirk Treff
Neue Straße 17
99192 Neudietendorf
Telefon: 036202/81343
E-Mail: Dirk-Treff@t-online.de

Ortschaftsbürgermeister
Andreas Schreeg

Männergesangsverein macht Theater!

Da gab es was zu erleben! Am Samstag, dem 02.05.2015 gastierte auf Einladung des hiesigen Gesangsvereins der Männergesangsverein 1881 e.V. Gau-Algesheim im Saal Drei Rosen. Es wurde jedoch nicht gesungen. Der Verein aus unserer Partnergemeinde studiert aller zwei Jahre ein neues Theaterstück ein. In diesem Jahr „Die Gedächtnislücke“ von Bernd Gombold.

Im Mittelpunkt stand die Amtsstube des Bürgermeisters Kübele, der nach einem Zusammenstoß mit einem Glockenklöppel, sein Gedächtnis verloren hat. Etliche Irrungen und Wirrungen ließen im Publikum kein Auge trocken. Der eine oder andere Büroerfahrene konnte nicht umhin festzustellen, dass die Geschichte wirklich nicht weit weg war vom real existierenden Büroalltag. Wenn man nicht wüsste, dass hier Laien auf der Bühne standen, hätte man es nicht geglaubt. Zum gelungenen Abend trug die kulinarische Versorgung durch den Gesangsverein 1991 Neudietendorf e. V. bei. Wiener, Fettbrote und diverse Getränke ließen den Abend zum gemütlichen Wochenendevent werden.

Nach Ende des Stückes blieben nicht nur die Darsteller sondern auch einige Gäste, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Alles in Allem eine gelungene Veranstaltung. Dafür Dank an alle Organisatoren und Mitwirkende!

Eine Einladung für das Jahr 2017 wurde bereits ausgesprochen. Dann wird es wieder ein neues Stück geben. Sicher nicht weniger witzig. Zu wünschen wäre dann, dass noch mehr Neudietendorfer dieser Einladung folgen und sich einen amüsanten Abend gönnen.

Andreas Schreeg
Ortschaftsbürgermeister



Fotos: MGV 1881 e.V. Gau-Algesheim

Scheckübergabe der Stiftung Senfkorn

Mit einem Korb, gefüllt mit Senfkornsamen, einem Buch, Luftballons und einigem mehr besuchten uns heute zwei Vertreter der Stiftung Senfkorn. Herr Chrestensen und Frau Scheidemann übergaben uns außerdem einen Scheck in Höhe von 600,00 EUR.

Die Kinder der Mäusegruppe begrüßten alle Gäste mit dem „Arche-Willkommens-Lied“. Nach einer Begrüßung und der Vorstellung des Verwendungszweckes für diese Spende durch die Leiterin, überraschten die Kinder alle mit einem Regenbogen Lied, was sieben Strophen hat und die Farben des Regenbogens beschreibt. So ein langes und tolles Lied hätten sie noch nie als Dankeschön bekommen, meinten die Überbringer des Schecks. Na, wenn das kein Lob an die Mäusegruppe ist. Zu den Gästen zählten unter anderen auch 2 Mitglieder des Trägers, des Gemeindegemeinderates, Frau Fischer und Herr Nagel.

Ein Metallschild der Stiftung Senfkorn zielt ab heute unseren Flur und weist auf die Stiftung und die Hilfen, die von ihr kommen hin. Wir haben das Geld erhalten, damit eine weitere Erzieherin eine religionspädagogische Fortbildung in Pädagogischen Institut in Neudietendorf machen kann.

Schulung und Motivation sind sehr wichtig in der Weiterentwicklung des Erzieherinnenteams und kommt somit der gesamten Einrichtung zu gute, also den Kindern.

Bianka Burkhardt - Kita-Leitung



Aus Vereinen und Verbänden

Walpurgisfeuer 2015

Nach anfänglichem Bangen, ob denn überhaupt Gäste kommen würden, entwickelte sich der Abend doch noch positiv.

Regen, Sturm und sogar ein kleines Gewitter konnten die Neudietendorfer nicht davon abhalten am 30. April zum Walpurgisfeuer zu kommen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr organisierten, wie jedes Jahr, dieses Traditionsfest auf dem Festplatz zwischen Gymnasium und Regelschule.

Am frühen Abend stellte sich jedoch die Frage: Wer geht bei gefühlten 5°C, Sturm und Gewitter freiwillig nach draußen? - Eigentlich keiner! Und an ein wärmendes Feuer war bei diesem Wetter gar nicht erst zu denken. Zum Glück hielt der Regen nicht allzu lange an, das Gewitter verzog und der Sturm legte sich. Sogar die Sonne schaute vorbei und die Wiese, sowie das Zelt, begannen sich zu füllen.

Von der Angst getrieben, das schlechte Wetter könne zurückkommen, wurde der Scheiterhaufen bereits anderthalb Stunden früher als geplant, also bereits 19.00 Uhr, angebrannt. Die Hexe als Inkarnation der bösen Geister wurde, auch dieses Jahr wieder, erfolgreich verbrannt. Die kleinen Besucher konnten sich im Pfadfinderzelt Stockbrot im Zelteigenen Lagerfeuer zubereiten. Es begann leider am fortgeschrittenen Abend wieder zu nieseln. Glücklicherweise führte es lediglich dazu, dass sich die Gäste, statt vor dem Feuer, im Zelt aufhielten.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Es gab Bratwürste, Brätel und Fischbrötchen. Außerdem wechselten so einige Liter Bier, aber auch alkoholfreie Getränke, an diesem Abend ihren Besitzer.

Alles in allem war es trotz des schlechten Wetters ein schöner und gelungener Abend.

Wir möchten nochmal allen Helfern und deren Familien danken, für die geleistete Arbeit.

Besonderer Dank geht an Elektroanlagen Jürgen Gnodtke, Rewe-Zentral AG Logistikzentrum Neudietendorf und der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt für ihre Unterstützung.

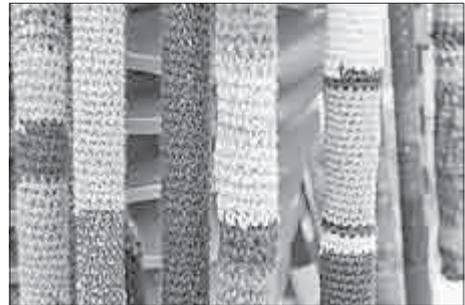
Lara Simon, Feuerwehr Neudietendorf



Frauen- & Familienzentrum KRÜGEREIREI

Träger: Verein Prof. Herman A. Krüger e.V.

Stuhlbeine werden bunt - Kreative Aktion in der Cafeteria des Paritätischen



Die Frauen der Kreativwerkstatt im Frauen und Familienzentrum des Krüger-Vereins in Neudietendorf haben kräftig gestrickt - und ihre Strickkünste in den Dienst einer guten Sache gestellt. Mehr als 120 Stuhlbeine wurden von den Frauen in bunte Beinkleider verpackt - bunt und vielfarbig wie der PARITÄTISCHE und gut für die Ohren der Gäste der Cafeteria im Haus der PARITÄT.

Nun ist es in der Cafeteria merklich ruhiger. Kein nervendes Klack, Klack mehr, wenn die metallenen Stuhlbeine aneinander schlagen. Stattdessen Buntheit in der Cafeteria und damit Symbol für die Vielfalt und Vielfarbigkeit der Mitgliedsorganisationen des Paritätischen.

Die Idee, die Stuhlbeine bunt zu umhäkeln war von den Frauen mit Begeisterung aufgenommen worden. Und sie entwickelten kreative Lösungen. Immerhin waren 36 Stühle und damit mehr als 120 Stuhlbeine zu „verhüllen“. Zunächst wurde ein „Probestuhl“ hergestellt. Dann war klar: Jetzt kann die Aktion starten. Die Frauen griffen in ihre „Restekiste“ und häkelten jeden Mittwoch Stück für Stück, Beinkleid für Beinkleid. Vor Ostern war es dann soweit. Alle Stuhlbeine waren bunt.

Die Frauen in der Kreativwerkstatt freuen sich übrigens über weitere Mitmacherinnen. Stricken, häkeln und gemeinsames Plaudern und Zusammensein. Die Frauen treffen sich jeden Mittwoch um 14.00 Uhr in der Krüger-Villa, Bergstraße 9 in Neudietendorf. Jeder ist willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Christin Merten vom Frauen- und Familienzentrum informiert gerne auch telefonisch unter 036202 /26-232.

Verein Professor Herman Anders Krüger e.V.

Bergstraße 9, OT Neudietendorf
99192 Nesse-Apfelstädt
www.kruegerverein.de

Leselust im Frühling

Termin: 28.5.2015, 19 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum Zuhören, Vorlesen und Reden über Bücher, die Sie gern gelesen haben oder lesen würden. Wir treffen uns am 28.5.2015 um 19 Uhr Im Eiscafé „Elkes Eiszeit“ in Gamstädt, Landstr. 112 Wir freuen uns auf Sie!
„treff.lese.kaffee e.V.“